



# **Teilfortschreibung Rohstoffsicherung des Regionalplans 2010 Region Ostwürttemberg**

---

**Entwurf zur Anhörung der Träger öffentlicher  
Belange und der Öffentlichkeit gem. § 12 LPiG**

Gem. Beschluss der Verbandsversammlung des Regional-  
verbands Ostwürttemberg vom 27.07.2016 (DS 02 VV/2016)

## **II. Kartographische Darstellungen**

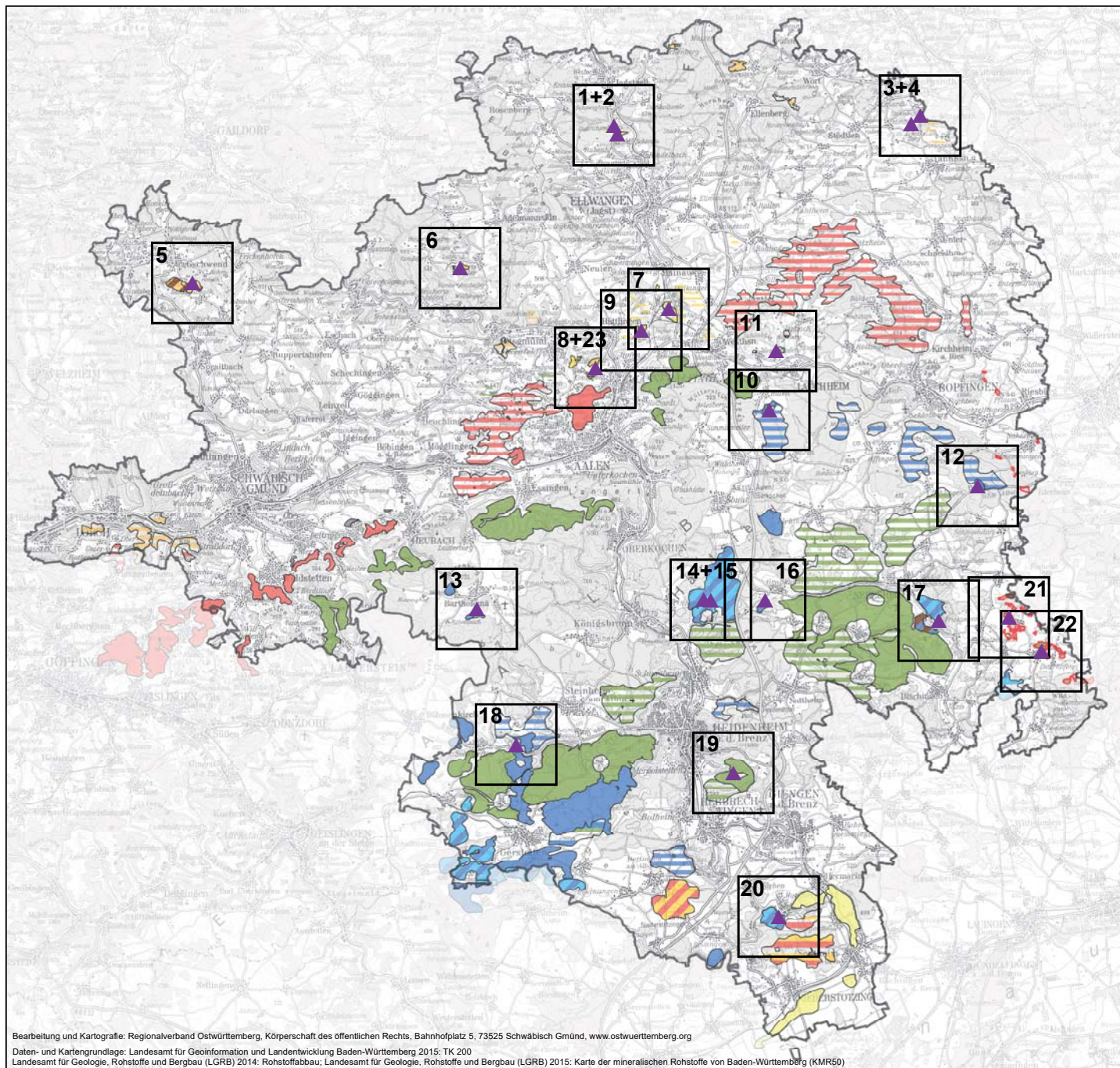
### **1. Übersichtskarte der Rohstoffvorkommen in der Region Ostwürttemberg**

[Incl. Verortung der regionalbedeutsamen Rohstoffstandorte]

### **2. Standortbeschreibungen**

mit Plangraphiken zur Abgrenzung der Bereiche für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe und  
der Bereiche zur Sicherung von Rohstoffen





## Übersichtskarte der Rohstoffvorkommen in der Region Ostwürttemberg

□ Kartenausschnitt der Standortbeschreibungen (s. entspr. Nr.)

▲ Vorranggebiet für den Abbau und Sicherung oberflächennaher Rohstoffe (Planentwurf)

### Rohstoffvorkommen nach KMR50 (LGRB)

- Kiese, sandig (Vorkommen nachgewiesen - Bauwürdigkeit wahrscheinlich)
- Sande, z. T. kiesig (Vorkommen nachgewiesen - Bauwürdigkeit wahrscheinlich)
- Kalksteine (Vorkommen nachgewiesen - Bauwürdigkeit wahrscheinlich)
- Naturwerksteine (Vorkommen nachgewiesen - Bauwürdigkeit wahrscheinlich)
- Zementrohstoffe (Vorkommen nachgewiesen - Bauwürdigkeit wahrscheinlich)
- Trasszementrohstoff Typ Suevit (Vorkommen nachgewiesen - Bauwürdigkeit wahrscheinlich)
- Ziegeleirohstoffe (Vorkommen nachgewiesen - Bauwürdigkeit wahrscheinlich)

- Sande aus verwitterten Sandsteinen (Mürbsandsteine) (Vorkommen nachgewiesen - Bauwürdigkeit wahrscheinlich)
- Sande, z. T. kiesig (Vorkommen prognostiziert - bauwürdige Bereiche vermutet)
- Kalksteine (Vorkommen prognostiziert - bauwürdige Bereiche vermutet)
- Naturwerksteine (Vorkommen prognostiziert - bauwürdige Bereiche vermutet)
- Zementrohstoffe (Vorkommen prognostiziert - bauwürdige Bereiche vermutet)
- Trassrohstoff Typ Suevit (Vorkommen prognostiziert - bauwürdige Bereiche vermutet)
- Ziegeleirohstoffe (Vorkommen prognostiziert - bauwürdige Bereiche vermutet)

- Sande aus verwitterten Sandsteinen (Mürbsandsteine) (Vorkommen prognostiziert - bauwürdige Bereiche vermutet)
- Sande, z. T. kiesig (Vorkommen vermutet)
- Trasszementrohstoff Typ Suevit (Vorkommen vermutet)
- Sande aus verwitterten Sandsteinen (Mürbsandsteine) (Vorkommen vermutet)
- Sande, z. T. kiesig/Ziegeleirohstoffe (Vorkommen nachgewiesen - Bauwürdigkeit wahrscheinlich)
- Natursteine Kalksteine/Naturwerksteine (Vorkommen nachgewiesen - Bauwürdigkeit wahrscheinlich)
- Natursteine Kalksteine/Hochreine Kalksteine (Vorkommen nachgewiesen - Bauwürdigkeit wahrscheinlich)

- Energieirohstoffe - Ölschiefer/Zementrohstoffe (Vorkommen nachgewiesen - Bauwürdigkeit wahrscheinlich)
- Sande aus verwitterten Sandsteinen (Mürbsandsteine)/Naturwerksteine... (Vorkommen nachgewiesen - Bauwürdigkeit wahrscheinlich)
- Sande, z. T. kiesig/Ziegeleirohstoffe (Vorkommen prognostiziert - bauwürdige Bereiche vermutet)
- Natursteine Kalksteine/Zementrohstoffe (Vorkommen prognostiziert - bauwürdige Bereiche vermutet)
- Natursteine Kalksteine/Hochreine Kalksteine für Weiß- und Brannkalk (Vorkommen prognostiziert - bauwürdige Bereiche vermutet)
- Energieirohstoff - Ölschiefer/Zementrohstoffe (Vorkommen vermutet)





## 2. Standortbeschreibungen

mit Plangraphiken zur Abgrenzung der Bereiche für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe und der Bereiche zur Sicherung von Rohstoffvorkommen

Vorrangstandort	Rohstofftyp	Nr.
Sandgrube Dietrichsweiler	Sande z.T. kiesig	1
Sandgrube Maria	Sande z.T. kiesig	2
Sandgrube Espan	Sande aus verwittertem Sandstein (Mürbsandstein)	3
Sandgrube Stödtlen (Eck am Berg)	Sande aus verwittertem Sandstein (Mürbsandstein)	4
Steinbruch/Sandgrube Gschwend Birkhof	Sande aus verwittertem Sandstein (Mürbsandstein)	5
Sandgrube Lustrut	Sande aus verwittertem Sandstein (Mürbsandstein)	6
Sandgrube Rainau-Buch (Goldshöfe I und II)	Sande z.T. kiesig (Goldshöfer Sande)	7
Sandgrube Bürgle (Am Schönbach)	Sande z.T. kiesig (Goldshöfer Sande)	8
Sandgrube bei Hüttlingen (Bolzensteig)	Sande z.T. kiesig (Goldshöfer Sande)	9
Steinbruch Hülen	Kalkstein	10
Steinbruch Lauchheim-Pfaffenloh	Naturwerksteine (Eisensandstein)	11
Steinbruch Neresheim-Dehlingen	Kalkstein	12
Steinbruch Bartholomä	Kalkstein	13
Steinbruch Waibertal (Ost)	Hochreiner Kalkstein	14
Steinbruch Waibertal (West)	Hochreiner Kalkstein	15
Steinbruch Großkuchen	Hochreiner Kalkstein	16
Schotter- und Steinwerk Neresheim-Sägmühle	Hochreiner Kalkstein	17
Steinbruch Steinheim am Albuch -Söhnstetten	Kalkstein	18
Steinbruch Heidenheim a.d. Brenz-Mergelstetten	Zementrohstoffe	19
Steinbruch Giengen a.d. Brenz-Burgberg	Kalkstein	20
Suevit-Vorkommen bei Hofen	Trasszementrohstoff Suevit	21
Suevit Vorkommen bei Eglingen	Trasszementrohstoff Suevit	22
Sandvorkommen nördlich Aalen-Onatsfeld	Sande z.T. kiesig (Goldshöfer Sande)	23

# Sandgrube Dietrichsweiler

1

**Standortkommune(n)**

Jagstzell

## Rohstoffvorkommen

<b>Rohstoff</b>	<i>Rohstofftyp</i> <b>Sande z.T. kiesig (Goldshöfer Sande)</b>	
<b>Abbau</b>	<i>Abbauform</i> Abgraben	<i>Nutzbare Mächtigkeit [m]</i> 5 - 6 m
<b>Erschwernisse, Abraumsituation</b>	· Ton-/Schluffeinlagerungen zu erwarten	
<b>Bestehender Standort</b>	Ja	

## Flächenbedarfsermittlung

<b>Zuschläge</b>	<i>Unsicherheiten [gem. Rohstoffsicherungskonzept]</i> 100 %	<i>Standortbesonderheiten</i>
	<i>Böschungsverlust</i> 5 %	
<b>Errechneter Flächenbedarf</b> <i>(unter Einbeziehung der topographischen und geologischen Rahmenbedingungen und der erforderlichen Zuschläge)</i>	<i>Flächenbedarf Abbau [ha]</i>	<i>Flächenbedarf Sicherung [ha]</i>
<b>Vorschlag für festzulegende Flächengröße</b>	<i>Gebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe [ha]</i> 2 ha	<i>Gebiet zur Sicherung von Rohstoffvorkommen (kein Abbau) [ha]</i>

## Anmerkung/ Bewertung

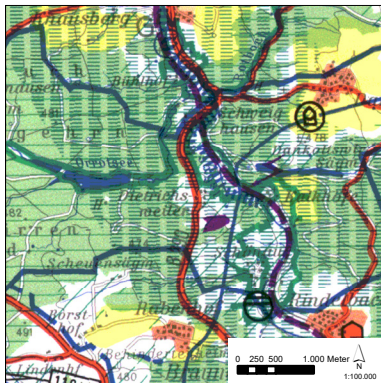
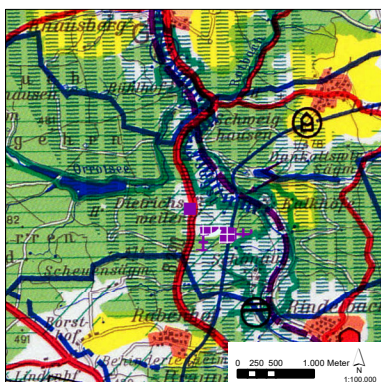
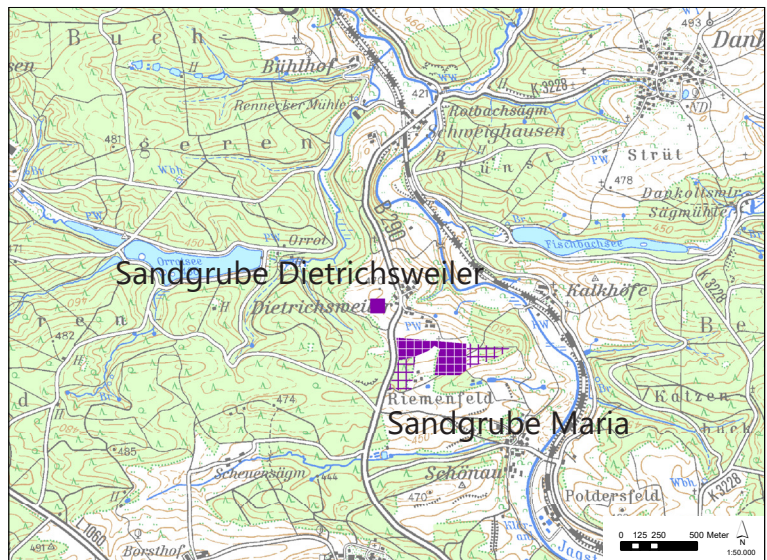
- Standort ist weitestgehend abgebaut
- 2 ha verbleibend, Festlegung als Vorranggebiet zum Abbau oberflächennaher Rohstoffe (Symbolhafte Darstellung)
- es liegen keine Daten zur Fördermenge vor

**Überlagerte Ziele der Raumordnung**

- Schutzbedürftiger Bereich für die Erholung
- Schutzbedürftiger Bereich für Natur und Landschaft
- Regionaler Grünzug

**Derzeit bekannte abwägungsrelevante Aspekte**

- Naturschutzgebietswürdige Fläche angrenzend
- Abstandsbereich Generalwildwegeplan tangiert
- landwirtschaftliche Fläche der Vorrangflur II
- WSG (Zone II) angrenzend

**Flächendarstellung****Raumnutzungskarte (1:100.000)****Bisherige Darstellung****Zukünftige Darstellung****Abgrenzung Vorranggebiete (1:50.000)****Legende**

- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe < 2 ha
- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- Vorranggebiet für die Sicherung oberflächennaher Rohstoffe

**Daten- und Kartengrundlage:**

Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg 2015: TK 50

Regionalverband Ostwürttemberg: Raumnutzungskarte

**Bearbeitung und Kartografie:**

Regionalverband Ostwürttemberg, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Bahnhofplatz 5, 73525 Schwäbisch Gmünd

[www.ostwuerttemberg.org](http://www.ostwuerttemberg.org)

<b>Sandgrube Maria</b>	<b>2</b>
------------------------	----------

<b>Standortkommune(n)</b>	Ellwangen, Jagstzell
---------------------------	----------------------

<b>Rohstoffvorkommen</b>
--------------------------

<b>Rohstoff</b>	<i>Rohstofftyp</i> <b>Sande z.T. kiesig (Goldshöfer Sande)</b>	
<b>Abbau</b>	<i>Abbauform</i> Abgraben	<i>Nutzbare Mächtigkeit [m]</i> 5 m
<b>Erschwernisse, Abraumsituation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Tonstein-Einlagerungen zu erwarten</li> <li>· Abbautiefe aus Wasserschutzgründen begrenzt</li> </ul>	
<b>Bestehender Standort</b>	Ja	

<b>Flächenbedarfsermittlung</b>
---------------------------------

<b>Zuschläge</b>	<i>Unsicherheiten [gem. Rohstoffsicherungskonzept]</i> <div style="text-align: center;">100 %</div>	<i>Standortbesonderheiten</i>
	<i>Böschungsverlust</i> <div style="text-align: center;">5 %</div>	

<b>Errechneter Flächenbedarf</b> <i>(unter Einbeziehung der topographischen und geologischen Rahmenbedingungen und der erforderlichen Zuschläge)</i>	<i>Flächenbedarf Abbau [ha]</i> <div style="text-align: center;">7 ha</div>	<i>Flächenbedarf Sicherung [ha]</i> <div style="text-align: center;">7 ha</div>
---	--	--

<b>Vorschlag für festzulegende Flächengröße</b>	<i>Gebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe [ha]</i> <div style="text-align: center;">7 ha</div>	<i>Gebiet zur Sicherung von Rohstoffvorkommen (kein Abbau) [ha]</i> <div style="text-align: center;">7 ha</div>
---	--	--

<b>Anmerkung/ Bewertung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Eine Inanspruchnahme der verbleibenden, bereits genehmigten Erweiterung des Abbaus Richtung Osten wird derzeit vorbereitet (Rodungsarbeiten)</li> </ul>
--

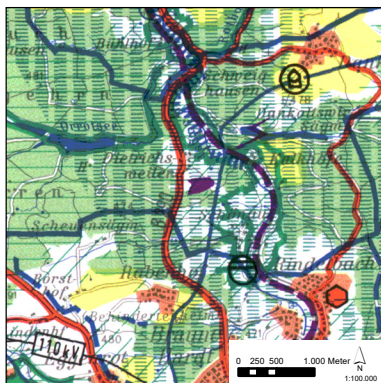
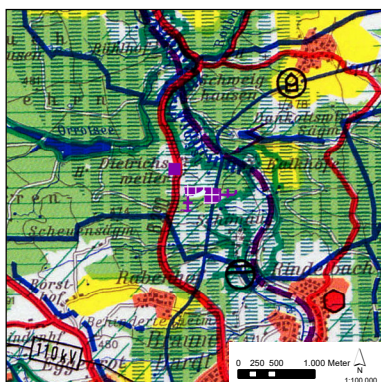
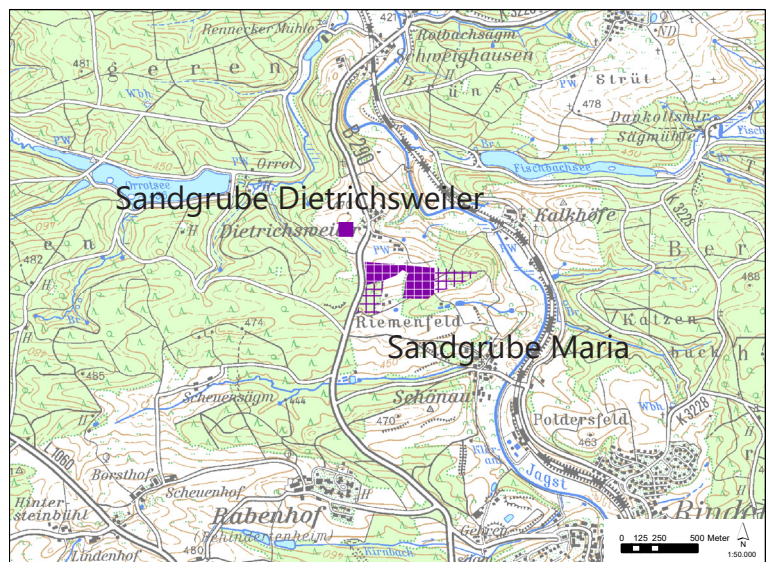


**Überlagerte Ziele der Raumordnung**

- Schutzbedürftiger Bereich für die Erholung
- Schutzbedürftiger Bereich für Natur und Landschaft
- Regionaler Grünzug

**Derzeit bekannte abwägungsrelevante Aspekte**

- geschütztes Biotop angrenzend
- Naturschutzgebietswürdige Fläche und flächiges Naturdenkmal im Nahbereich (westlich der B290)
- Fläche aus Artenschutzprogramm (Biotopverbund)
- Lage in WSG Zone III
- teilweise landwirtschaftliche Fläche der Vorrangflur II
- Schutzbedürftiger Bereich für die Forstwirtschaft

**Flächendarstellung****Raumnutzungskarte (1:100.000)****Bisherige Darstellung****Zukünftige Darstellung****Abgrenzung Vorranggebiete (1:50.000)****Legende**

- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe < 2 ha
- ▨ Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- ▩ Vorranggebiet für die Sicherung oberflächennaher Rohstoffe

Daten- und Kartengrundlage:  
 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg 2015: TK 50  
 Regionalverband Ostwürttemberg: Raumnutzungskarte  
 Bearbeitung und Kartografie:  
 Regionalverband Ostwürttemberg, Körperschaft des öffentlichen Rechts  
 Bahnhofplatz 5, 73525 Schwäbisch Gmünd  
[www.ostwuerttemberg.org](http://www.ostwuerttemberg.org)



<b>Sandgrube Espan</b>		<b>3</b>
<b>Standortkommune(n)</b>	Stödtlen	
<b>Rohstoffvorkommen</b>		
<b>Rohstoff</b>	<i>Rohstofftyp</i> <b>Sande aus verwittertem Sandstein (Mürbsandstein)</b>	
<b>Abbau</b>	<i>Abbauform</i> Abgraben	<i>Nutzbare Mächtigkeit [m]</i> 3 - 4 m
<b>Erschwernisse, Abraumsituation</b>	· Ton-/Schluffeinlagerungen zu erwarten, Schichtwasserbildung möglich	
<b>Bestehender Standort</b>	Ja	
<b>Flächenbedarfsermittlung</b>		
<b>Zuschläge</b>	<i>Unsicherheiten [gem. Rohstoffsicherungskonzept]</i> 100 % <i>Böschungsverlust</i> 5 %	<i>Standortbesonderheiten</i>
<b>Errechneter Flächenbedarf</b> (unter Einbeziehung der topographischen und geologischen Rahmenbedingungen und der erforderlichen Zuschläge)	<i>Flächenbedarf Abbau [ha]</i> 5 ha	<i>Flächenbedarf Sicherung [ha]</i> 5 ha
<b>Vorschlag für festzulegende Flächengröße</b>	<i>Gebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe [ha]</i> 2 ha	<i>Gebiet zur Sicherung von Rohstoffvorkommen (kein Abbau) [ha]</i>
<b>Anmerkung/ Bewertung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Vorkommen weitestgehend aufgebraucht, 2 ha verbleibend</li> <li>· Festlegung als Vorranggebiet zum Abbau oberflächennaher Rohstoffe (symbolhafte Darstellung)</li> </ul>		

### Überlagerte Ziele der Raumordnung

- keine

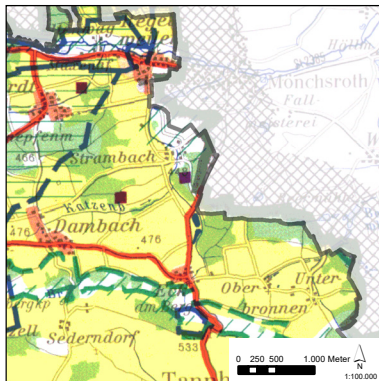
### Derzeit bekannte abwägungsrelevante Aspekte

- Abstandsbereich Generalwildwegeplan tangiert
- Verlauf Limes im Bereich zwischen aktuellem und potenziellem Abbaubereich
- Lage mitten in Fläche aus Artenschutzprogramm (Biotopverbund)
- Schutzbedürftiger Bereich für die Forstwirtschaft

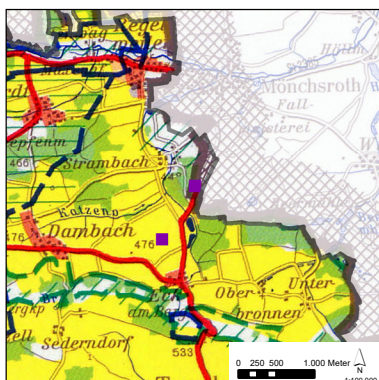
## Flächendarstellung

### Raumnutzungskarte (1:100.000)

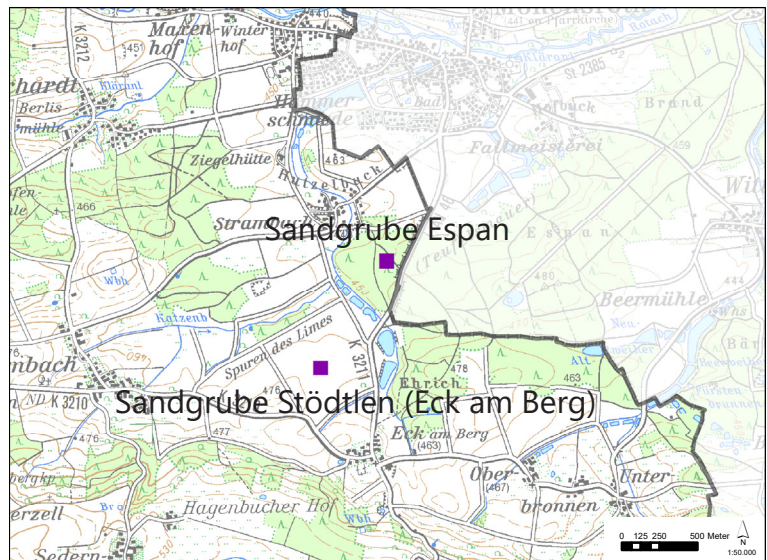
#### Bisherige Darstellung



#### Zukünftige Darstellung



### Abgrenzung Vorranggebiete (1:50.000)



#### Legende

- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe < 2 ha
- ▨ Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- ▨ Vorranggebiet für die Sicherung oberflächennaher Rohstoffe

Daten- und Kartengrundlage:  
Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg 2015: TK 50  
Regionalverband Ostwürttemberg: Raumnutzungskarte  
Bearbeitung und Kartografie:  
Regionalverband Ostwürttemberg, Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Bahnhofplatz 5, 73525 Schwäbisch Gmünd  
[www.ostwuerttemberg.org](http://www.ostwuerttemberg.org)

## Sandgrube Stödtlen (Eck am Berg)

4

**Standortkommune(n)**

Stödtlen

### Rohstoffvorkommen

**Rohstoff**

*Rohstofftyp*

**Sande aus verwittertem Sandstein (Mürbsandstein)**

**Abbau**

*Abbauform*

Abgraben

*Nutzbare Mächtigkeit [m]*

2 m

**Erschwernisse,  
Abraumsituation**

· kleine Tonschicht in der Mitte des Vorkommen

**Bestehender Standort**

Ja

### Flächenbedarfsermittlung

**Zuschläge**

*Unsicherheiten [gem. Rohstoffsicherungskonzept]*

100 %

*Böschungsverlust*

5 %

*Standortbesonderheiten*

**Errechneter Flächenbedarf**

(unter Einbeziehung der topographischen und geologischen Rahmenbedingungen und der erforderlichen Zuschläge)

*Flächenbedarf Abbau [ha]*

*Flächenbedarf Sicherung [ha]*

**Vorschlag für festzulegende Flächengröße**

*Gebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe [ha]*

1 ha

*Gebiet zur Sicherung von Rohstoffvorkommen (kein Abbau) [ha]*

**Anmerkung/ Bewertung**

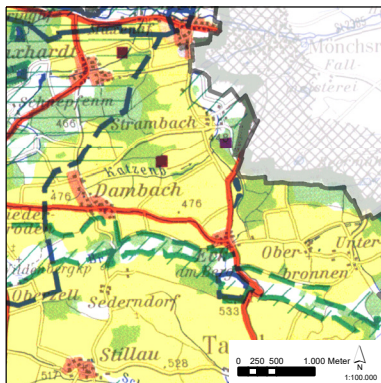
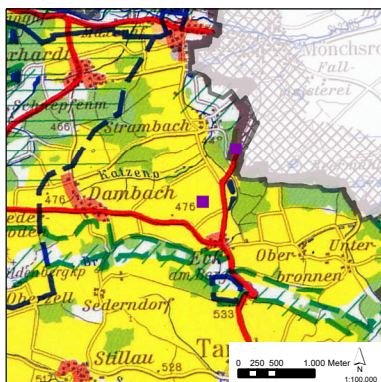
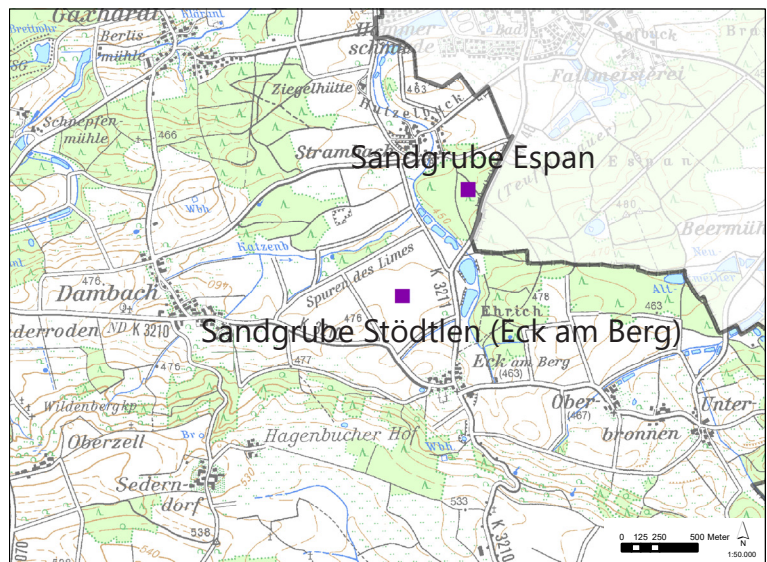
· Gesichertes Vorkommen ist weitestgehend aufgebraucht, keine Erweiterungsabsichten des Betriebes bekannt

**Überlagerte Ziele der Raumordnung**

- keine

**Derzeit bekannte abwägungsrelevante Aspekte**

- landwirtschaftliche Fläche der Vorrangflur II
- Schutzbedürftiger Bereich für Landwirtschaft und Bodenschutz

**Flächendarstellung****Raumnutzungskarte (1:100.000)****Bisherige Darstellung****Zukünftige Darstellung****Abgrenzung Vorranggebiete (1:50.000)****Legende**

- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe < 2 ha
- ▤ Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- ▥ Vorranggebiet für die Sicherung oberflächennaher Rohstoffe

Daten- und Kartengrundlage:  
 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg 2015: TK 50  
 Regionalverband Ostwürttemberg: Raumnutzungskarte  
 Bearbeitung und Kartografie:  
 Regionalverband Ostwürttemberg, Körperschaft des öffentlichen Rechts  
 Bahnhofplatz 5, 73525 Schwäbisch Gmünd  
[www.ostwuerttemberg.org](http://www.ostwuerttemberg.org)

# Steinbruch/Sandgrube Gschwend Birkhof

5

**Standortkommune(n)** Gschwend

## Rohstoffvorkommen

<b>Rohstoff</b>	<i>Rohstofftyp</i> <b>Sande aus verwittertem Sandstein (Mürbsandstein)</b>	
<b>Abbau</b>	<i>Abbauform</i> Abgraben	<i>Nutzbare Mächtigkeit [m]</i> 13 - 27 m
<b>Erschwernisse, Abraumsituation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>· unregelmäßig verbreitete Tonhorizonte und Wechsellagerung aus Sand und Tonsteinen führen zu Erschwernissen bei Abbau und Aufbereitung</li> <li>· Tonige Horizonte können zur Bildung von Schichtwasser führen</li> <li>· mögliche Abbautiefe kann durch feste Sandsteinlagen begrenzt werden</li> </ul>	
<b>Bestehender Standort</b>	Ja	

## Flächenbedarfsermittlung

<b>Zuschläge</b>	<i>Unsicherheiten [gem. Rohstoffsicherungskonzept]</i> 100 %	<i>Standortbesonderheiten</i>
	<i>Böschungsverlust</i> 5 %	
<b>Errechneter Flächenbedarf</b> (unter Einbeziehung der topographischen und geologischen Rahmenbedingungen und der erforderlichen Zuschläge)	<i>Flächenbedarf Abbau [ha]</i> 15 ha	<i>Flächenbedarf Sicherung [ha]</i> 15 ha
<b>Vorschlag für festzulegende Flächengröße</b>	<i>Gebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe [ha]</i> 20 ha	<i>Gebiet zur Sicherung von Rohstoffvorkommen (kein Abbau) [ha]</i> 10 ha

## Anmerkung/ Bewertung

- Das Rohstoffvorkommen erstreckt sich großflächig mit guter Qualität Richtung Westen, dementsprechend ist neben der Erweiterung des Standorts Richtung Süden eine Weiterentwicklung des Abbaus westlich der K3253 sinnvoll
- Verschiebung der Flächenanteile zugunsten des Abbaus aufgrund eines laufenden Verfahrens und vorhandener Raumstrukturen
- bislang genehmigter Bereich ist weitestgehend abgebaut, Erweiterungsantrag ist derzeit in Vorbereitung
- hohes Lagerstättenpotenzial

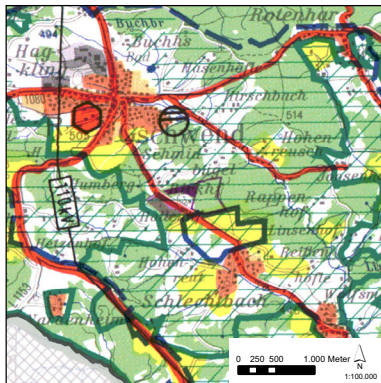
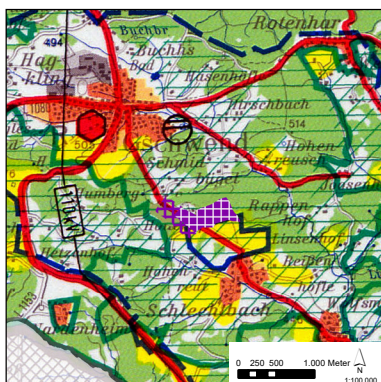
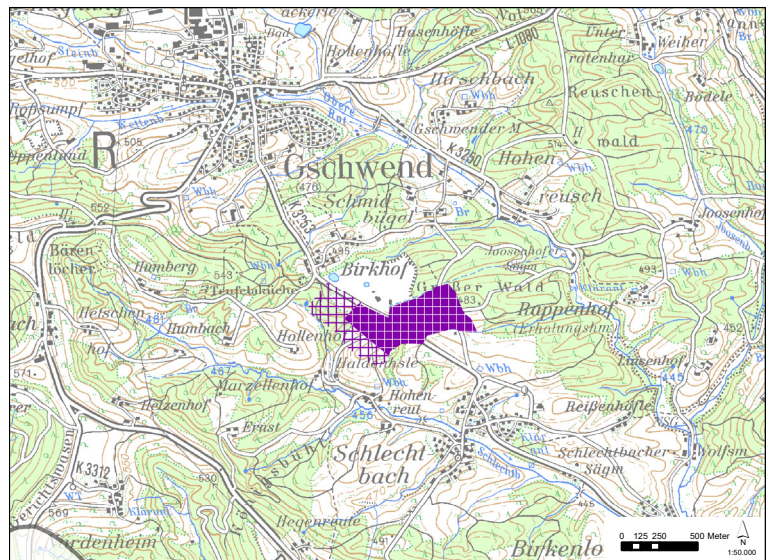


**Überlagerte Ziele der Raumordnung**

- Schutzbedürftiger Bereich für die Erholung
- Schutzbedürftiger Bereich für Natur und Landschaft

**Derzeit bekannte abwägungsrelevante Aspekte**

- geschütztes Biotop angrenzend
- Lage im Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald
- Lage in WSG Zone III
- kleinflächig landwirtschaftliche Fläche der Vorrangflur II
- Schutzbedürftiger Bereich für Landwirtschaft und Bodenschutz, Schutzbedürftiger Bereich für die Forstwirtschaft

**Flächendarstellung****Raumnutzungskarte (1:100.000)****Bisherige Darstellung****Zukünftige Darstellung****Abgrenzung Vorranggebiete (1:50.000)****Legende**

- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe < 2 ha
- ▨ Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- ▤ Vorranggebiet für die Sicherung oberflächennaher Rohstoffe

Daten- und Kartengrundlage:  
 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg 2015: TK 50  
 Regionalverband Ostwürttemberg: Raumnutzungskarte  
 Bearbeitung und Kartografie:  
 Regionalverband Ostwürttemberg, Körperschaft des öffentlichen Rechts  
 Bahnhofplatz 5, 73525 Schwäbisch Gmünd  
[www.ostwuerttemberg.org](http://www.ostwuerttemberg.org)

<b>Sandgrube Lustrut</b>	<b>6</b>
--------------------------	----------

<b>Standortkommune(n)</b>	Abtsgmünd
---------------------------	-----------

<b>Rohstoffvorkommen</b>
--------------------------

<b>Rohstoff</b>	<i>Rohstofftyp</i> <b>Sande aus verwittertem Sandstein (Mürbsandstein) (z.T. Goldshöfer Sande)</b>	
<b>Abbau</b>	<i>Abbauform</i> Abgraben	<i>Nutzbare Mächtigkeit [m]</i> 11 - 12 m
<b>Erschwernisse, Abraumsituation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Sandvorkommen enthält feste Bereiche mit Sandstein, andere Abbauform erforderlich (Reißen)</li> <li>· verwertbare Ton- und Tonsteinhorizonte, selektiver Abbau erforderlich</li> </ul>	
<b>Bestehender Standort</b>	Ja	

<b>Flächenbedarfsermittlung</b>
---------------------------------

<b>Zuschläge</b>	<i>Unsicherheiten [gem. Rohstoffsicherungskonzept]</i> <div style="text-align: center;">100 %</div>	<i>Standortbesonderheiten</i>
	<i>Böschungsverlust</i> <div style="text-align: center;">5 %</div>	

<b>Errechneter Flächenbedarf</b> <i>(unter Einbeziehung der topographischen und geologischen Rahmenbedingungen und der erforderlichen Zuschläge)</i>	<i>Flächenbedarf Abbau [ha]</i> <div style="text-align: center;">5 ha</div>	<i>Flächenbedarf Sicherung [ha]</i> <div style="text-align: center;">5 ha</div>
---	--	--

<b>Vorschlag für festzulegende Flächengröße</b>	<i>Gebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe [ha]</i> <div style="text-align: center;">5 ha</div>	<i>Gebiet zur Sicherung von Rohstoffvorkommen (kein Abbau) [ha]</i> <div style="text-align: center;">5 ha</div>
---	--	--

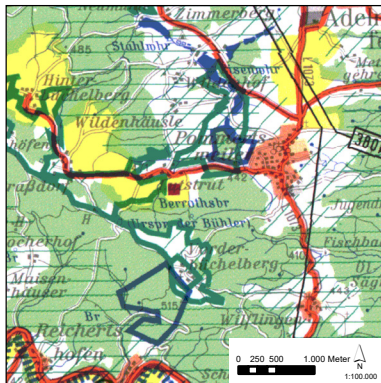
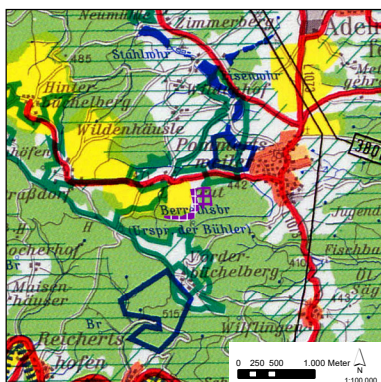
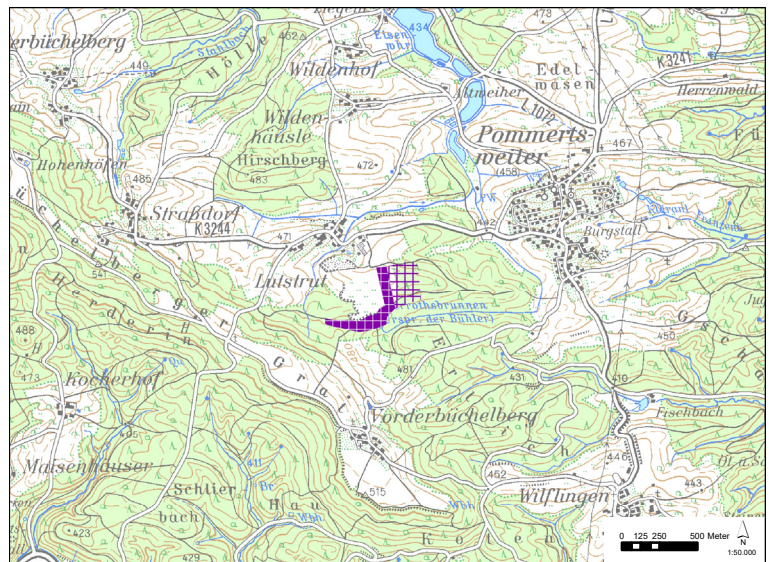
<b>Anmerkung/ Bewertung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Das Vorkommen besteht in der Hauptmasse aus Mürbsandstein mit darüber liegenden Goldshöfer Sanden.</li> <li>· Aufgrund des Siedlungsabstandes ist Erweiterung nur Richtung Osten und Süden möglich.</li> </ul>
-----------------------------	---

**Überlagerte Ziele der Raumordnung**

- keine (Schutzbedürftiger Bereich für Natur und Landschaft südlich angrenzend)

**Derzeit bekannte abwägungsrelevante Aspekte**

- geschütztes Biotop angrenzend
- Lage in WSG Zone III
- landwirtschaftliche Fläche der Vorrangflur II
- Schutzbedürftiger Bereich für Landwirtschaft und Bodenschutz

**Flächendarstellung****Raumnutzungskarte (1:100.000)****Bisherige Darstellung****Zukünftige Darstellung****Abgrenzung Vorranggebiete (1:50.000)****Legende**

- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe < 2 ha
- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- Vorranggebiet für die Sicherung oberflächennaher Rohstoffe

Daten- und Kartengrundlage:  
 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg 2015: TK 50  
 Regionalverband Ostwürttemberg: Raumnutzungskarte  
 Bearbeitung und Kartografie:  
 Regionalverband Ostwürttemberg, Körperschaft des öffentlichen Rechts  
 Bahnhofplatz 5, 73525 Schwäbisch Gmünd  
[www.ostwuerttemberg.org](http://www.ostwuerttemberg.org)



# Sandgrube Rainau-Buch (Goldshöfe I und II)

7

<b>Standortkommune(n)</b>	Rainau
---------------------------	--------

## Rohstoffvorkommen

<b>Rohstoff</b>	<i>Rohstofftyp</i> <b>Sande z.T. kiesig (Goldshöfer Sande)</b>	
<b>Abbau</b>	<i>Abbauform</i> Abgraben	<i>Nutzbare Mächtigkeit [m]</i> 10 - 12 m
<b>Erschwernisse, Abraumsituation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Tonstein-Einlagerungen mit Schichtwasserbildung möglich</li> <li>· Einschaltungen in den Sanden können zu Erschwernissen beim Abbau und Aufbereitung führen</li> <li>· Verzögerung durch archäologische Funde und ihre wissenschaftliche Untersuchung denkbar</li> </ul>	
<b>Bestehender Standort</b>	Nein	

## Flächenbedarfsermittlung

<b>Zuschläge</b>	<i>Unsicherheiten [gem. Rohstoffsicherungskonzept]</i> 100 %	<i>Standortbesonderheiten</i>
	<i>Böschungsverlust</i> 5 %	
<b>Errechneter Flächenbedarf</b> (unter Einbeziehung der topographischen und geologischen Rahmenbedingungen und der erforderlichen Zuschläge)	<i>Flächenbedarf Abbau [ha]</i>	<i>Flächenbedarf Sicherung [ha]</i>
<b>Vorschlag für festzulegende Flächengröße</b>	<i>Gebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe [ha]</i>	<i>Gebiet zur Sicherung von Rohstoffvorkommen (kein Abbau) [ha]</i> 50 ha

## Anmerkung/ Bewertung

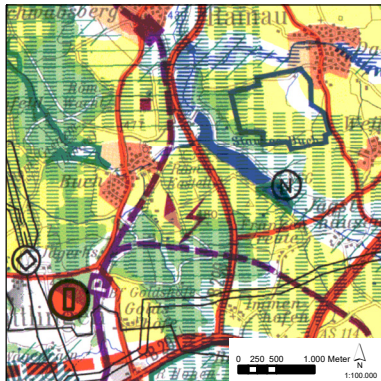
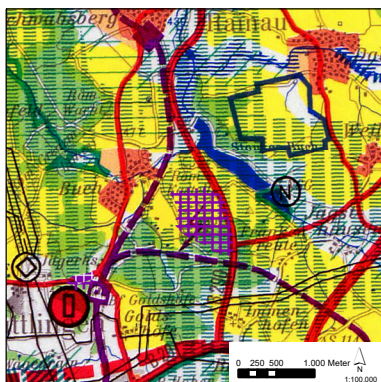
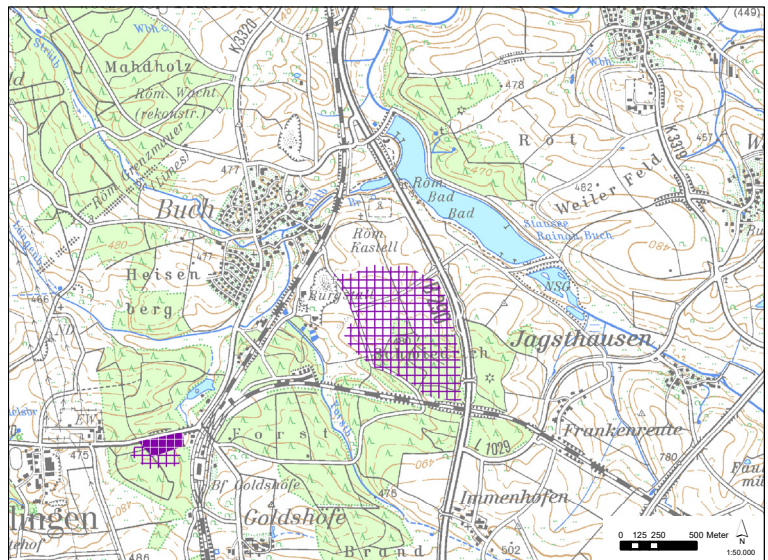
- Neuaufschluss: Aktuell findet in dem Bereich kein Abbau statt, das Vorkommen ist prognostiziert, die Bauwürdigkeit wird als wahrscheinlich eingeschätzt. Es wird eine gute Qualität und nutzbare Mächtigkeiten von bis zu 12 m erwartet
- Für eine regionalplanerische Festlegung als Vorrang für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe sind weitere Erkundungen des Betreibers zwingend notwendig
- Festlegung als Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffvorkommen aufgrund des hohen Lagerstättenpotenzials

**Überlagerte Ziele der Raumordnung**

- Schutzbedürftiger Bereich für die Erholung
- Regionaler Grünzug

**Derzeit bekannte abwägungsrelevante Aspekte**

- bedeutendes Kulturdenkmal (Römerkastell) im Norden angrenzend
- landwirtschaftliche Fläche der Vorrangflur II
- Schutzbedürftiger Bereich für Landwirtschaft und Bodenschutz, Schutzbedürftiger Bereich für die Forstwirtschaft

**Flächendarstellung****Raumnutzungskarte (1:100.000)****Bisherige Darstellung****Zukünftige Darstellung****Abgrenzung Vorranggebiete (1:50.000)****Legende**

- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe < 2 ha
- ▤ Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- ▥ Vorranggebiet für die Sicherung oberflächennaher Rohstoffe

**Daten- und Kartengrundlage:**

Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg 2015: TK 50

Regionalverband Ostwürttemberg: Raumnutzungskarte

**Bearbeitung und Kartografie:**

Regionalverband Ostwürttemberg, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Bahnhofplatz 5, 73525 Schwäbisch Gmünd

[www.ostwuerttemberg.org](http://www.ostwuerttemberg.org)



## Sandgrube Bürgle (Am Schönbach)

8

### Standortkommune(n)

Aalen, Hüttlingen

### Rohstoffvorkommen

<b>Rohstoff</b>	<i>Rohstofftyp</i> <b>Sande z.T. kiesig (Goldshöfer Sande)</b>	
<b>Abbau</b>	<i>Abbauform</i> Abgraben	<i>Nutzbare Mächtigkeit [m]</i> 1 - 9 m
<b>Erschwernisse, Abraumsituation</b>	· Abbau und Aufbereitung durch Ton- und Schluffhorizonte möglicherweise erschwert	
<b>Bestehender Standort</b>	Ja	

### Flächenbedarfsermittlung

<b>Zuschläge</b>	<i>Unsicherheiten [gem. Rohstoffsicherungskonzept]</i> 100 %	<i>Standortbesonderheiten</i>
	<i>Böschungsverlust</i> 5 %	
<b>Errechneter Flächenbedarf</b> <i>(unter Einbeziehung der topographischen und geologischen Rahmenbedingungen und der erforderlichen Zuschläge)</i>	<i>Flächenbedarf Abbau [ha]</i> 65 ha	<i>Flächenbedarf Sicherung [ha]</i> 65 ha
<b>Vorschlag für festzulegende Flächengröße</b>	<i>Gebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe [ha]</i> 9 ha	<i>Gebiet zur Sicherung von Rohstoffvorkommen (kein Abbau) [ha]</i>

### Anmerkung/ Bewertung

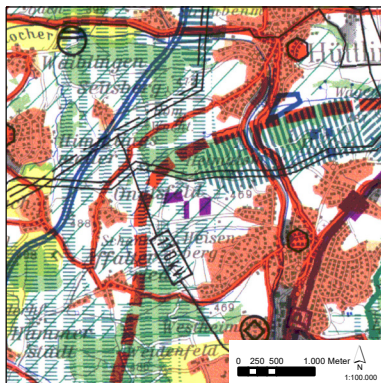
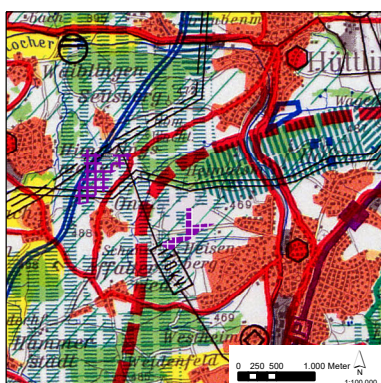
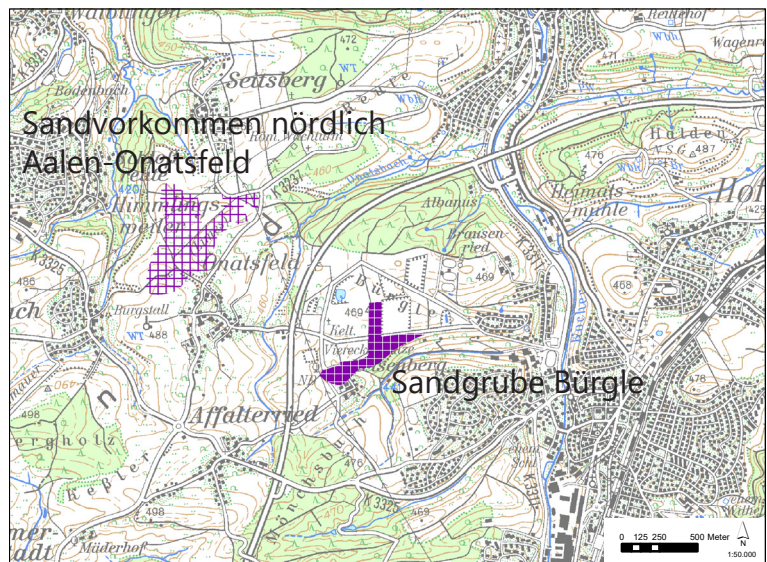
- Abbau erfolgt durch mehrere aktive Unternehmen (daraus ergibt sich hoher errechneter Flächenbedarf)
- Bereich im Norden ist durch mehrere Konflikte (u.a. Naherholungsnutzung, Ausgleichsfläche) überlagert, sodass sich der Abbau auf die verfügbaren Bereiche im Süden (9 ha) orientiert
- Deckung des Bedarfs muss mittelfristig an anderen Standorten erfolgen

**Überlagerte Ziele der Raumordnung**

- Schutzbedürftiger Bereich für Natur und Landschaft
- Regionaler Grünzug

**Derzeit bekannte abwägungsrelevante Aspekte**

- geschützte Biotope angrenzend
- Naturdenkmale im Nahbereich
- Fläche aus Artenschutzprogramm (Biotopverbund) im Altabbaubereich
- Kultur-/ Naturdenkmal angrenzend (keltische Viereckschanze)

**Flächendarstellung****Raumnutzungskarte (1:100.000)****Bisherige Darstellung****Zukünftige Darstellung****Abgrenzung Vorranggebiete (1:50.000)****Legende**

- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe < 2 ha
- ▨ Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- ▩ Vorranggebiet für die Sicherung oberflächennaher Rohstoffe

Daten- und Kartengrundlage:  
 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg 2015: TK 50  
 Regionalverband Ostwürttemberg: Raumnutzungskarte  
 Bearbeitung und Kartografie:  
 Regionalverband Ostwürttemberg, Körperschaft des öffentlichen Rechts  
 Bahnhofplatz 5, 73525 Schwäbisch Gmünd  
[www.ostwuerttemberg.org](http://www.ostwuerttemberg.org)

## Sandgrube bei Hüttlingen (Bolzensteig)

9

**Standortkommune(n)** Hüttlingen, Rainau

### Rohstoffvorkommen

<b>Rohstoff</b>	<i>Rohstofftyp</i> <b>Sande z.T. kiesig (Goldshöfer Sande)</b>	
<b>Abbau</b>	<i>Abbauform</i> Abgraben	<i>Nutzbare Mächtigkeit [m]</i> 2,5 - 15,5 m
<b>Erschwernisse, Abraumsituation</b>	· Ton- und Schluffhorizonte denkbar	
<b>Bestehender Standort</b>	(Ja)	

### Flächenbedarfsermittlung

<b>Zuschläge</b>	<i>Unsicherheiten [gem. Rohstoffsicherungskonzept]</i> 100 %	<i>Standortbesonderheiten</i>
	<i>Böschungsverlust</i> 5 %	
<b>Errechneter Flächenbedarf</b> <i>(unter Einbeziehung der topographischen und geologischen Rahmenbedingungen und der erforderlichen Zuschläge)</i>	<i>Flächenbedarf Abbau [ha]</i>	<i>Flächenbedarf Sicherung [ha]</i>
<b>Vorschlag für festzulegende Flächengröße</b>	<i>Gebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe [ha]</i> 3 ha	<i>Gebiet zur Sicherung von Rohstoffvorkommen (kein Abbau) [ha]</i> 3 ha

### Anmerkung/ Bewertung

- es handelt sich um einen neuen Abbaustandort, eine Abbaugenehmigung ist vorhanden
- der Abbau wird derzeit vorbereitet
- hohes Lagerstättenpotenzial vorhanden
- keine Daten zur Fördermenge, die Flächenvorschläge basieren auf Bedarfsangaben aus Genehmigungsverfahren
- für Teilbereiche ist eine Folgenutzung für Infrastrukturmaßnahmen (Bahnüberführung Goldshöfe) vorgesehen

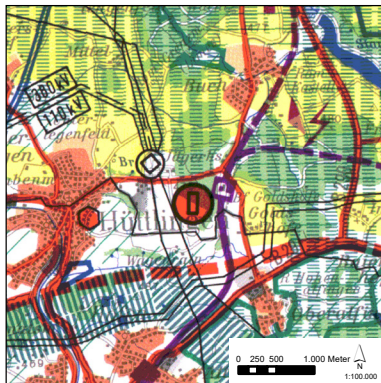
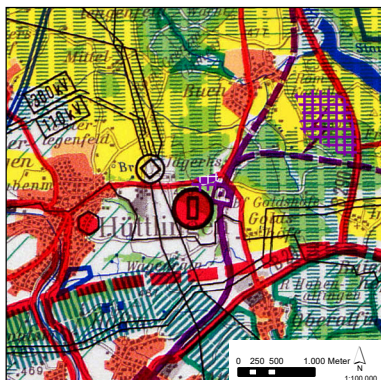
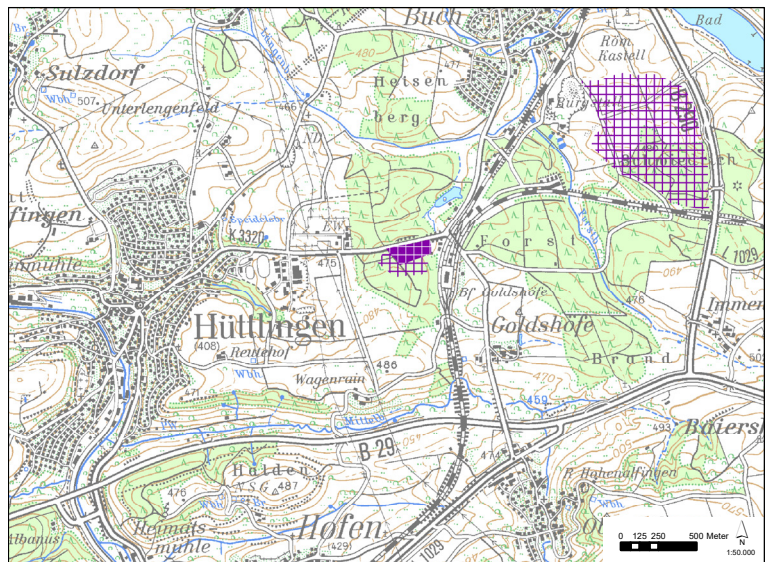


**Überlagerte Ziele der Raumordnung**

- Regionaler Grünzug (Teilbereich)

**Derzeit bekannte abwägungsrelevante Aspekte**

- Schutzbedürftiger Bereich für die Forstwirtschaft

**Flächendarstellung****Raumnutzungskarte (1:100.000)****Bisherige Darstellung****Zukünftige Darstellung****Abgrenzung Vorranggebiete (1:50.000)****Legende**

- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe < 2 ha
- ▨ Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- ▤ Vorranggebiet für die Sicherung oberflächennaher Rohstoffe

Daten- und Kartengrundlage:  
 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg 2015: TK 50  
 Regionalverband Ostwürttemberg: Raumnutzungskarte  
 Bearbeitung und Kartografie:  
 Regionalverband Ostwürttemberg, Körperschaft des öffentlichen Rechts  
 Bahnhofplatz 5, 73525 Schwäbisch Gmünd  
[www.ostwuerttemberg.org](http://www.ostwuerttemberg.org)

# Steinbruch Hülen

10

**Standortkommune(n)** Lauchheim

## Rohstoffvorkommen

<b>Rohstoff</b>	<i>Rohstofftyp</i> <b>Kalkstein (Naturstein)</b>	
<b>Abbau</b>	<i>Abbauform</i> Bohren, Sprengen	<i>Nutzbare Mächtigkeit [m]</i> 40 - 110 m
<b>Erschwernisse, Abraumsituation</b>	· starke Verkarstungen und daraus resultierenden Umwandlung der Kalksteine in ZuckerkornloCHFels führen zu erhöhtem Abaum und Abbau- und Verwertungserschwernisse	
<b>Bestehender Standort</b>	Ja	

## Flächenbedarfsermittlung

<b>Zuschläge</b>	<i>Unsicherheiten [gem. Rohstoffsicherungskonzept]</i> 50 %	<i>Standortbesonderheiten</i>
	<i>Böschungsverlust</i> 30 %	
<b>Errechneter Flächenbedarf</b> <i>(unter Einbeziehung der topographischen und geologischen Rahmenbedingungen und der erforderlichen Zuschläge)</i>	<i>Flächenbedarf Abbau [ha]</i> 15 ha	<i>Flächenbedarf Sicherung [ha]</i> 15 ha
<b>Vorschlag für festzulegende Flächengröße</b>	<i>Gebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe [ha]</i> 15 ha	<i>Gebiet zur Sicherung von Rohstoffvorkommen (kein Abbau) [ha]</i> 12 ha

## Anmerkung/ Bewertung

- Erweiterung aufgrund der Rohstoffqualität Richtung Süd-Westen
- Zielabweichungsverfahren für Flächentausch ist abgeschlossen (Teilbereich des vorgeschlagenen Bereichs für Abbau)
- Abgrenzung orientiert sich an angemeldetem Flächenbedarf des Betreibes am Standort

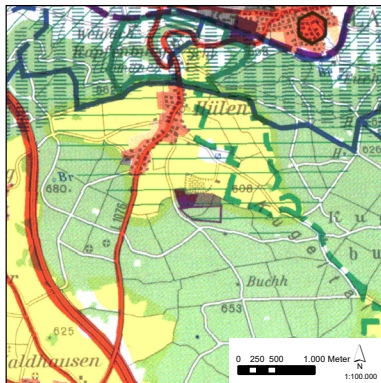
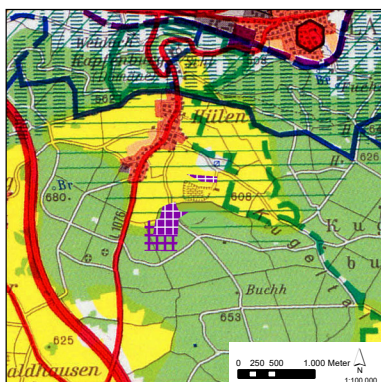
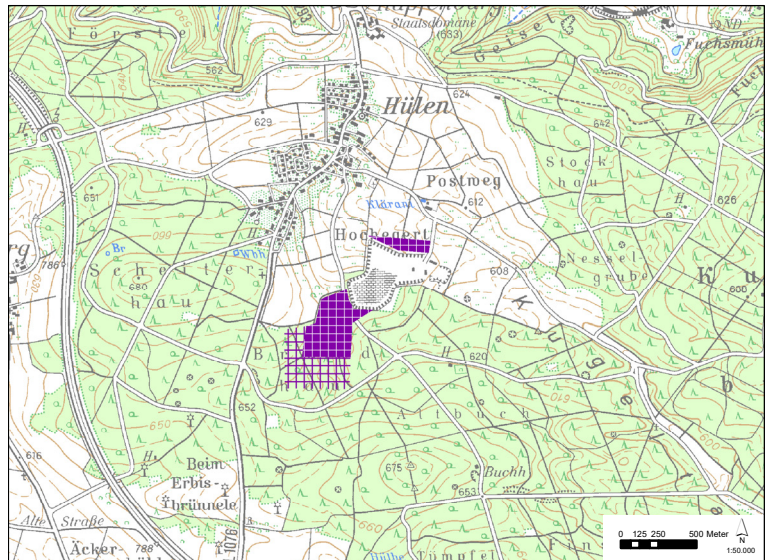


**Überlagerte Ziele der Raumordnung**

- Schutzbedürftiger Bereich für die Erholung

**Derzeit bekannte abwägungsrelevante Aspekte**

- Abstandsbereich Generalwildwegeplan tangiert
- Horststandort im aktiven Abbaubereich
- Lage in WSG Zone III
- Abbauwand im Norden aus Naturschutzgründen erhaltenswert
- nördlicher Teilbereich landwirtschaftliche Fläche der Vorrangflur II
- Schutzbedürftiger Bereich für Landwirtschaft und Bodenschutz, Schutzbedürftiger Bereich für die Forstwirtschaft

**Flächendarstellung****Raumnutzungskarte (1:100.000)****Bisherige Darstellung****Zukünftige Darstellung****Abgrenzung Vorranggebiete (1:50.000)****Legende**

- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe < 2 ha
- ▨ Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- ▤ Vorranggebiet für die Sicherung oberflächennaher Rohstoffe

Daten- und Kartengrundlage:  
Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg 2015: TK 50  
Regionalverband Ostwürttemberg: Raumnutzungskarte  
Bearbeitung und Kartografie:  
Regionalverband Ostwürttemberg, Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Bahnhofplatz 5, 73525 Schwäbisch Gmünd  
[www.ostwuerttemberg.org](http://www.ostwuerttemberg.org)

# Steinbruch Lauchheim-Pfaffenloh

11

**Standortkommune(n)** Lauchheim

## Rohstoffvorkommen

<b>Rohstoff</b>	<i>Rohstofftyp</i> <b>Naturwerksteine (Eisensandstein)</b>	
<b>Abbau</b>	<i>Abbauform</i> Reißen, Bohren (maschinell)	<i>Nutzbare Mächtigkeit [m]</i> 4 - 5 m
<b>Erschwernisse, Abraumsituation</b>	· Zunahme des Abraums Richtung Osten zu erwarten	
<b>Bestehender Standort</b>	Ja	

## Flächenbedarfsermittlung

<b>Zuschläge</b>	<i>Unsicherheiten [gem. Rohstoffsicherungskonzept]</i> 100 %	<i>Standortbesonderheiten</i>
	<i>Böschungsverlust</i> 30 %	
<b>Errechneter Flächenbedarf</b> (unter Einbeziehung der topographischen und geologischen Rahmenbedingungen und der erforderlichen Zuschläge)	<i>Flächenbedarf Abbau [ha]</i> 1 ha	<i>Flächenbedarf Sicherung [ha]</i> 1 ha
<b>Vorschlag für festzulegende Flächengröße</b>	<i>Gebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe [ha]</i> 1 ha	<i>Gebiet zur Sicherung von Rohstoffvorkommen (kein Abbau) [ha]</i> 4 ha

### Anmerkung/ Bewertung

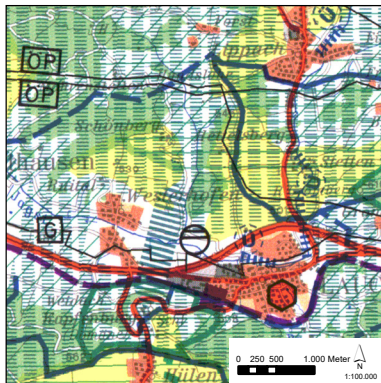
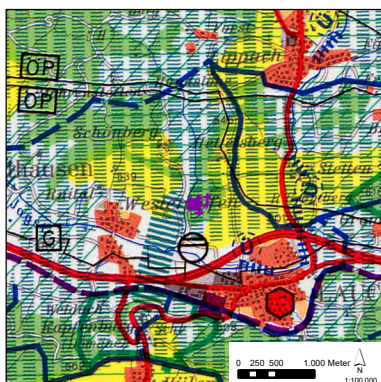
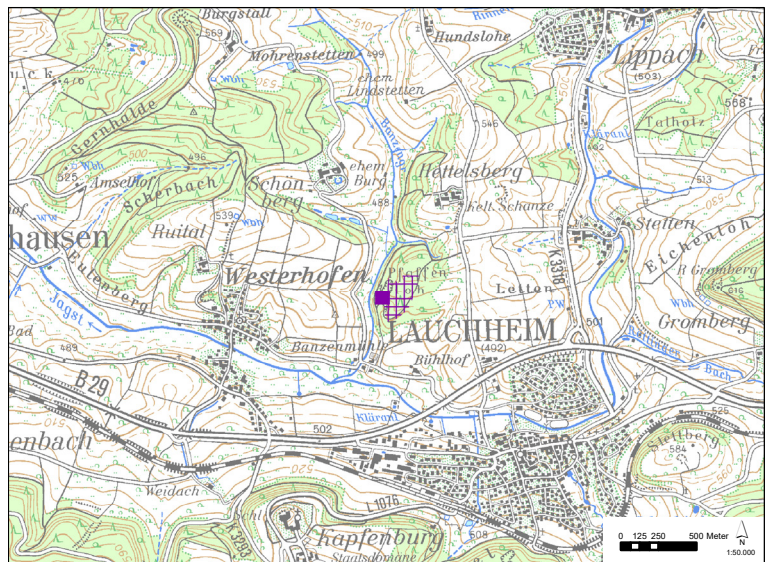
- Sonderfall Eisensandstein
- Abbau wird in geringen Mengen zur Bedarfsdeckung für Denkmalschutz erfolgen
- Probeabbau wurde 2015 erfolgreich durchgeführt
- aufgrund der Kleinflächigkeit Darstellung als Symbol für den "Abbau" und als Fläche für den Bereich der "Sicherung"
- Daten zur Fördermenge nicht belastbar für Flächenbedarfsermittlung, Sicherung des vollständigen nachgewiesenen Bereichs aufgrund Einzigartigkeit des Rohstoffs

**Überlagerte Ziele der Raumordnung**

- Schutzbedürftiger Bereich für die Erholung
- Regionaler Grünzug
- Grünzäsur angrenzend

**Derzeit bekannte abwägungsrelevante Aspekte**

- geschütztes Biotop angrenzend
- Kernflächen für Biotopverbund feuchter Lebensräume angrenzend
- Lage in WSG Zone III, Zone II angrenzend
- Schutzbedürftiger Bereich für die Forstwirtschaft

**Flächendarstellung****Raumnutzungskarte (1:100.000)****Bisherige Darstellung****Zukünftige Darstellung****Abgrenzung Vorranggebiete (1:50.000)****Legende**

- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe < 2 ha
- ▨ Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- ▤ Vorranggebiet für die Sicherung oberflächennaher Rohstoffe

Daten- und Kartengrundlage:  
 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg 2015: TK 50  
 Regionalverband Ostwürttemberg: Raumnutzungskarte  
 Bearbeitung und Kartografie:  
 Regionalverband Ostwürttemberg, Körperschaft des öffentlichen Rechts  
 Bahnhofplatz 5, 73525 Schwäbisch Gmünd  
[www.ostwuerttemberg.org](http://www.ostwuerttemberg.org)



# Steinbruch Neresheim-Dehlingen

12

**Standortkommune(n)** Neresheim, Riesbürg

## Rohstoffvorkommen

<b>Rohstoff</b>	<i>Rohstofftyp</i> <b>Kalkstein (Naturstein)</b>	
<b>Abbau</b>	<i>Abbauform</i> Bohren, Sprengen, Abgraben (Großbohrlochsprengung)	<i>Nutzbare Mächtigkeit [m]</i> 50 - 60 m
<b>Erschwernisse, Abraumsituation</b>	· Eintalungen können Verkarstungen enthalten, Bereiche mit Zuckerkornlochfels sowie Kieselknollen im Massenkalk zu erwarten; dadurch Abbau- und Verwertungserchwernisse, erhöhter Verschleiß der Aufbereitungsanlagen	
<b>Bestehender Standort</b>	Ja	

## Flächenbedarfsermittlung

<b>Zuschläge</b>	<i>Unsicherheiten [gem. Rohstoffsicherungskonzept]</i> 50 %	<i>Standortbesonderheiten</i>
	<i>Böschungsverlust</i> 20 %	
<b>Errechneter Flächenbedarf</b> <i>(unter Einbeziehung der topographischen und geologischen Rahmenbedingungen und der erforderlichen Zuschläge)</i>	<i>Flächenbedarf Abbau [ha]</i> 16 ha	<i>Flächenbedarf Sicherung [ha]</i> 16 ha
<b>Vorschlag für festzulegende Flächengröße</b>	<i>Gebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe [ha]</i> 17 ha	<i>Gebiet zur Sicherung von Rohstoffvorkommen (kein Abbau) [ha]</i> 15 ha

## Anmerkung/ Bewertung

- Im aktuellen Abbaubereich befindet sich starke Verkarstungszone (nicht abbauwürdig), der Bereich wird aus Flächenabgrenzung ausgeschlossen

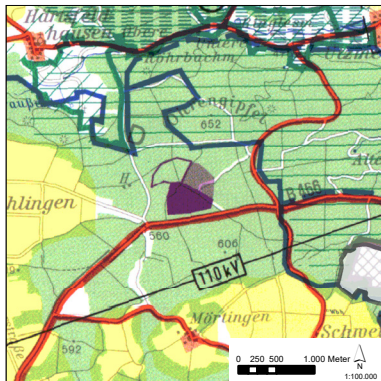
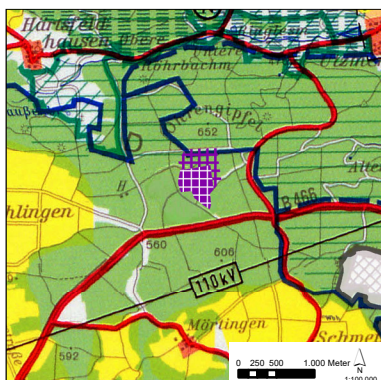
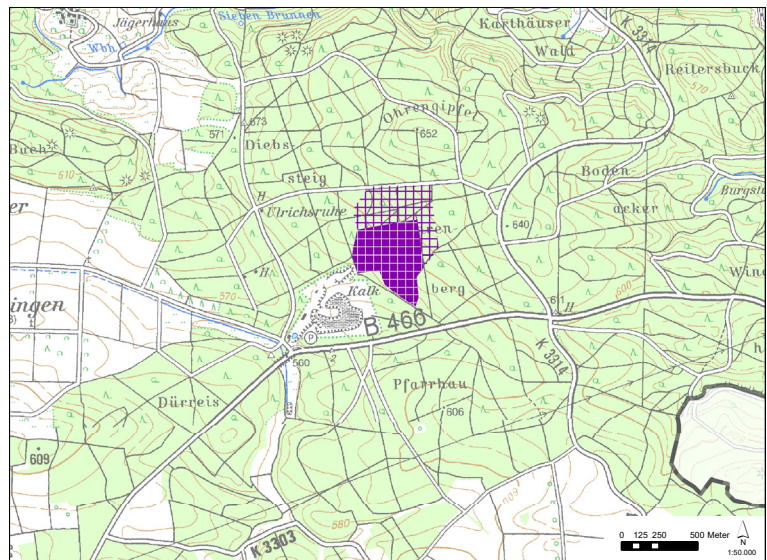


**Überlagerte Ziele der Raumordnung**

- Schutzbedürftiger Bereich für die Erholung (tangiert)

**Derzeit bekannte abwägungsrelevante Aspekte**

- Abstandsbereich Generalwildwegeplan tangiert
- Horststandort im aktiven Abbaubereich
- Lage in WSG Zone III
- Schutzbedürftiger Bereich für die Forstwirtschaft

**Flächendarstellung****Raumnutzungskarte (1:100.000)****Bisherige Darstellung****Zukünftige Darstellung****Abgrenzung Vorranggebiete (1:50.000)****Legende**

- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe < 2 ha
- ▨ Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- ▩ Vorranggebiet für die Sicherung oberflächennaher Rohstoffe

**Daten- und Kartengrundlage:**

Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg 2015: TK 50

Regionalverband Ostwürttemberg: Raumnutzungskarte

**Bearbeitung und Kartografie:**

Regionalverband Ostwürttemberg, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Bahnhofplatz 5, 73525 Schwäbisch Gmünd

[www.ostwuerttemberg.org](http://www.ostwuerttemberg.org)

<b>Standortkommune(n)</b>	Bartholomä
---------------------------	------------

**Rohstoffvorkommen**

<b>Rohstoff</b>	<i>Rohstofftyp</i> <b>Kalkstein (Naturstein)</b>	
<b>Abbau</b>	<i>Abbauform</i> Bohren, Sprengen (Großbohrlochsprengung)	<i>Nutzbare Mächtigkeit [m]</i> 40 - 50 m
<b>Erschwernisse, Abraumsituation</b>	· Verkarstung mit ZuckerkornloCHFels sowie Kieselknollen im Massenkalk möglich; dadurch Abbau- und Verwertungerschwernisse und stellenweise Erhöhung des Abraums	
<b>Bestehender Standort</b>	Ja	

**Flächenbedarfsermittlung**

<b>Zuschläge</b>	<i>Unsicherheiten [gem. Rohstoffsicherungskonzept]</i> 50 %	<i>Standortbesonderheiten</i>
	<i>Böschungsverlust</i> 30 %	
<b>Errechneter Flächenbedarf</b> <i>(unter Einbeziehung der topographischen und geologischen Rahmenbedingungen und der erforderlichen Zuschläge)</i>	<i>Flächenbedarf Abbau [ha]</i> 5 ha	<i>Flächenbedarf Sicherung [ha]</i> 5 ha
<b>Vorschlag für festzulegende Flächengröße</b>	<i>Gebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe [ha]</i> 6 ha	<i>Gebiet zur Sicherung von Rohstoffvorkommen (kein Abbau) [ha]</i> 4 ha

**Anmerkung/ Bewertung**

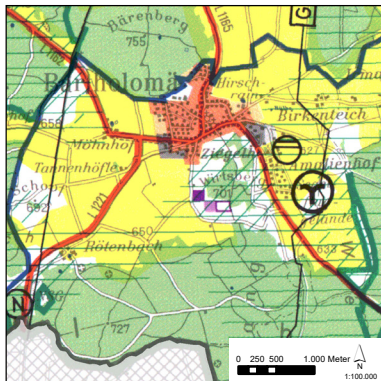
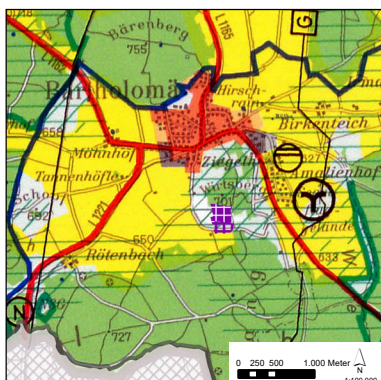
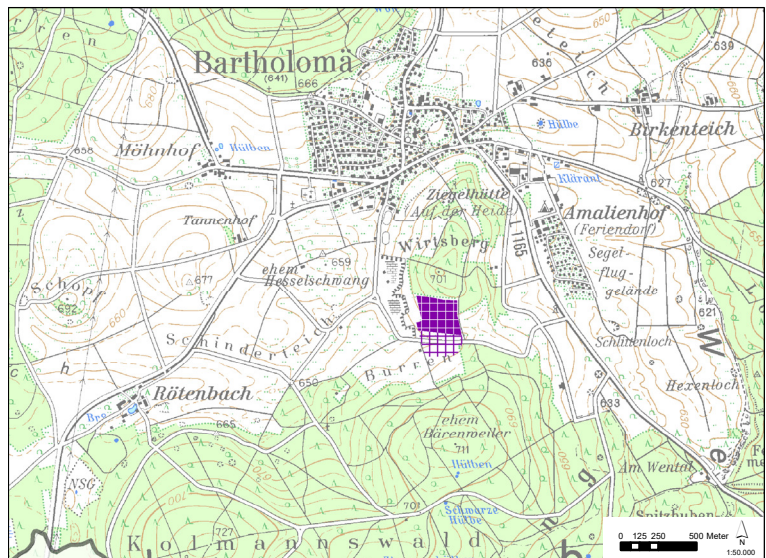
- Es sind bereits 6 ha als Erweiterungsfläche genehmigt, davon befinden sich knapp 1 ha im Abbau; Bedarf ist dadurch für etwa 20 Jahre gedeckt
- Festlegung Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe beschränkt sich ausschließlich auf bereits genehmigte Fläche, verbleibende Flächenkapazität wird als Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffvorkommen festgelegt

**Überlagerte Ziele der Raumordnung**

- Schutzbedürftiger Bereich für die Erholung
- Schutzbedürftiger Bereich für Natur und Landschaft

**Derzeit bekannte abwägungsrelevante Aspekte**

- geschütztes Biotop angrenzend
- FFH-Gebiet angrenzend
- Horststandort im aktiven Abbaubereich
- Lage in WSG Zone III
- südlicher Teilbereich landwirtschaftliche Fläche der Vorrangflur II
- Schutzbedürftiger Bereich für Landwirtschaft und Bodenschutz

**Flächendarstellung****Raumnutzungskarte (1:100.000)****Bisherige Darstellung****Zukünftige Darstellung****Abgrenzung Vorranggebiete (1:50.000)****Legende**

- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe < 2 ha
- ▤ Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- ▦ Vorranggebiet für die Sicherung oberflächennaher Rohstoffe

Daten- und Kartengrundlage:  
Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg 2015: TK 50  
Regionalverband Ostwürttemberg: Raumnutzungskarte  
Bearbeitung und Kartografie:  
Regionalverband Ostwürttemberg, Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Bahnhofplatz 5, 73525 Schwäbisch Gmünd  
[www.ostwuerttemberg.org](http://www.ostwuerttemberg.org)

<b>Standortkommune(n)</b>	Heidenheim
---------------------------	------------

**Rohstoffvorkommen**

<b>Rohstoff</b>	<i>Rohstofftyp</i> <b>Hochreiner Kalkstein</b>	
<b>Abbau</b>	<i>Abbauform</i> Bohren, Sprengen (Großbohrlochsprengung)	<i>Nutzbare Mächtigkeit [m]</i> 70 m
<b>Erschwernisse, Abraumsituation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Dolinen und Dolinenfelder z.T mit Sanden, Schluff und Tonen der Urbrenz gefüllt</li> <li>· Zonen erhöhter Verkarstung</li> <li>· tiefreichende mit Lehm plombierte Spalten</li> <li>· unregelmäßige Partien mit ZuckerkornloCHFels bzw. Dolomitstein</li> </ul>	
<b>Bestehender Standort</b>	Ja	

**Flächenbedarfsermittlung**

<b>Zuschläge</b>	<i>Unsicherheiten [gem. Rohstoffsicherungskonzept]</i> 50 %	<i>Standortbesonderheiten</i> 30 % Ausgleich Karstwanne im Abbaubereich aufgrund von Rohstoffbindungen erforderlich, Einschränkungen aufgrund von Bodendenkmalschutz
	<i>Böschungsverlust</i> 30 %	
<b>Errechneter Flächenbedarf</b> <i>(unter Einbeziehung der topographischen und geologischen Rahmenbedingungen und der erforderlichen Zuschläge)</i>	<i>Flächenbedarf Abbau [ha]</i> 57 ha	<i>Flächenbedarf Sicherung [ha]</i> 57 ha
<b>Vorschlag für festzulegende Flächengröße</b>	<i>Gebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe [ha]</i> 63 ha	<i>Gebiet zur Sicherung von Rohstoffvorkommen (kein Abbau) [ha]</i> 52 ha

**Anmerkung/ Bewertung**

- Sonderfall Hochreiner Kalkstein
- Singuläres Rohstoffvorkommen mit bundesweiter Bedeutung aufgrund hochwertiger und sehr seltener Qualität des Rohstoffs
- hohes Lagerstättenpotenzial vorhanden
- Abbau erfolgt selektiv, stark rohstoffgebundener Betrieb
- Steinbruch entwickelt sich Richtung Karstzone, die überbrückt werden muss (muss bei regionalplanerischer Festlegung berücksichtigt werden)
- Bereich mit zu erhaltenden Grabhügeln im Abbaubereich wird durch kleinflächigen Zuschlag in der Flächenbilanz ausgeglichen

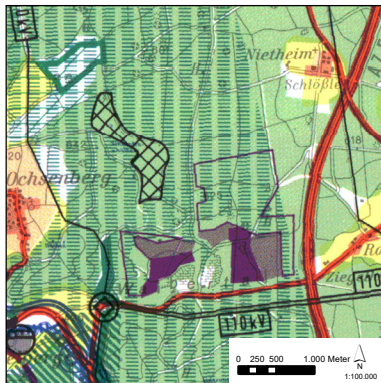
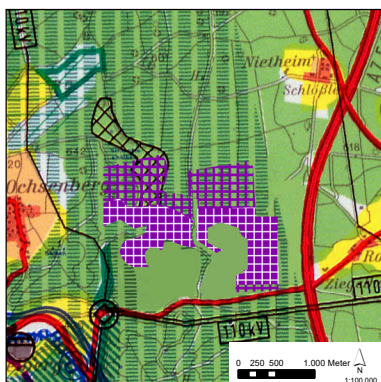
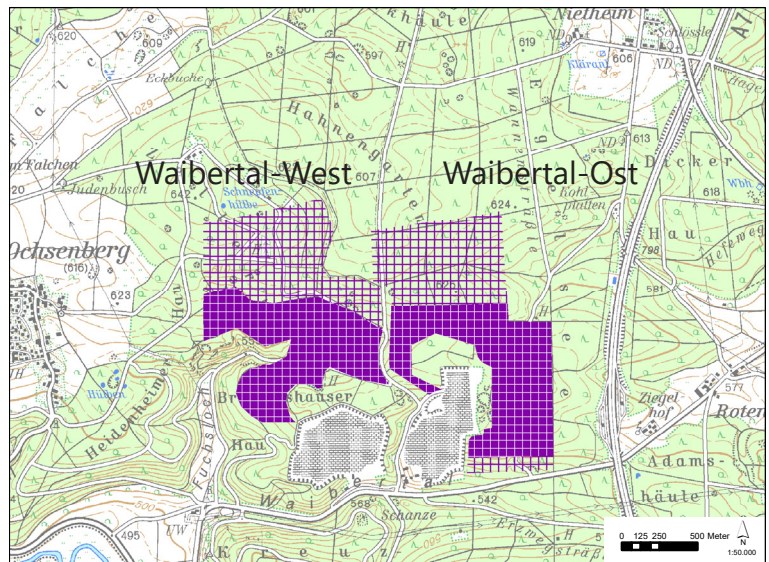


**Überlagerte Ziele der Raumordnung**

- Regionaler Grünzug

**Derzeit bekannte abwägungsrelevante Aspekte**

- mehrere geschützte Biotope betroffen
- flächenhafte Naturdenkmale betroffen
- flächenhafte Bodendenkmale betroffen
- Horststandorte im aktiven Abbaubereich
- Kernflächen für Biotopverbund feuchter Lebensräume betroffen
- Lage in WSG Zone III
- Abstandsbereich Generalwildwegeplan tangiert
- Flächen aus Artenschutzprogramm betroffen
- Kulturdenkmal
- Schutzbedürftiger Bereich für die Forstwirtschaft

**Flächendarstellung****Raumnutzungskarte (1:100.000)****Bisherige Darstellung****Zukünftige Darstellung****Abgrenzung Vorranggebiete (1:50.000)****Legende**

- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe < 2 ha
- ▨ Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- ▤ Vorranggebiet für die Sicherung oberflächennaher Rohstoffe

Daten- und Kartengrundlage:  
 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg 2015: TK 50  
 Regionalverband Ostwürttemberg: Raumnutzungskarte  
 Bearbeitung und Kartografie:  
 Regionalverband Ostwürttemberg, Körperschaft des öffentlichen Rechts  
 Bahnhofplatz 5, 73525 Schwäbisch Gmünd  
[www.ostwuerttemberg.org](http://www.ostwuerttemberg.org)

**Standortkommune(n)**

Heidenheim a.d. Brenz, Königsbronn

**Rohstoffvorkommen**

<b>Rohstoff</b>	<i>Rohstofftyp</i> <b>Hochreiner Kalkstein</b>	
<b>Abbau</b>	<i>Abbauform</i> Bohren, Sprengen (Großbohrlochsprengung)	<i>Nutzbare Mächtigkeit [m]</i> 70 m
<b>Erschwernisse, Abraumsituation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Dolinen und Dolinenfelder z.T mit Sanden, Schluff und Tonen der Urbrenz gefüllt</li> <li>· Zonen erhöhter Verkarstung</li> <li>· tiefreichende mit Lehm plombierte Spalten</li> <li>· unregelmäßige Partien mit ZuckerkornloCHFels bzw. Dolomitstein</li> </ul>	
<b>Bestehender Standort</b>	Ja	

**Flächenbedarfsermittlung**

<b>Zuschläge</b>	<i>Unsicherheiten [gem. Rohstoffsicherungskonzept]</i> 50 %	<i>Standortbesonderheiten</i> 25 % Ausgleich Karstwanne im Abbaubereich aufgrund von Rohstoffbindungen erforderlich
	<i>Böschungsverlust</i> 30 %	
<b>Errechneter Flächenbedarf</b> <i>(unter Einbeziehung der topographischen und geologischen Rahmenbedingungen und der erforderlichen Zuschläge)</i>	<i>Flächenbedarf Abbau [ha]</i> 56 ha	<i>Flächenbedarf Sicherung [ha]</i> 56 ha
<b>Vorschlag für festzulegende Flächengröße</b>	<i>Gebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe [ha]</i> 56 ha	<i>Gebiet zur Sicherung von Rohstoffvorkommen (kein Abbau) [ha]</i> 56 ha

**Anmerkung/ Bewertung**

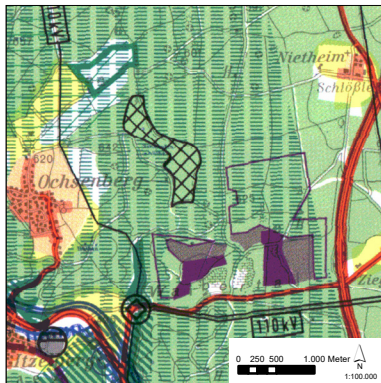
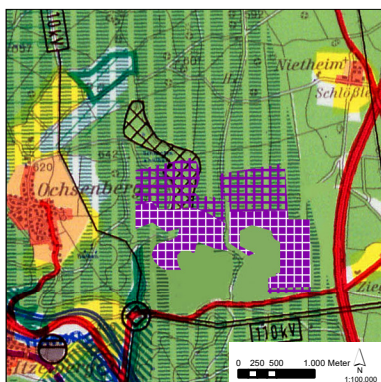
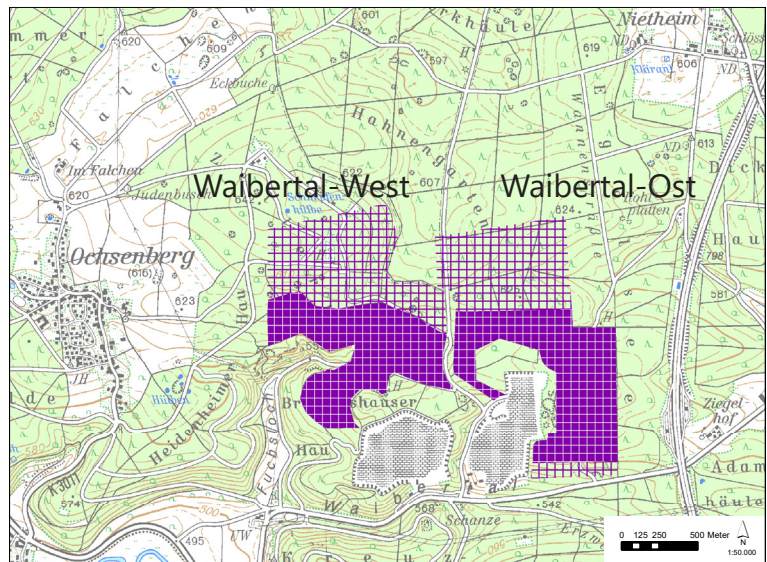
- Sonderfall Hochreiner Kalkstein
- Singuläres Rohstoffvorkommen mit bundesweiter Bedeutung aufgrund hochwertiger und sehr seltener Qualität des Rohstoffs
- hohes Lagerstättenpotenzial vorhanden
- Abbau erfolgt selektiv, stark rohstoffgebundener Betrieb
- Steinbruch entwickelt sich Richtung Karstzone, die überbrückt werden muss (muss bei regionalplanerischer Festlegung berücksichtigt werden)

**Überlagerte Ziele der Raumordnung**

- Regionaler Grünzug

**Derzeit bekannte abwägungsrelevante Aspekte**

- mehrere geschützte Biotope betroffen
- flächenhafte Naturdenkmale betroffen
- Horststandorte im aktiven Abbaubereich
- Kernflächen für Biotopverbund feuchter Lebensräume betroffen
- Lage in WSG Zone III
- Schutzbedürftiger Bereich für die Forstwirtschaft

**Flächendarstellung****Raumnutzungskarte (1:100.000)****Bisherige Darstellung****Zukünftige Darstellung****Abgrenzung Vorranggebiete (1:50.000)****Legende**

- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe < 2 ha
- ▨ Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- ▤ Vorranggebiet für die Sicherung oberflächennaher Rohstoffe

**Daten- und Kartengrundlage:**

Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg 2015: TK 50

Regionalverband Ostwürttemberg: Raumnutzungskarte

**Bearbeitung und Kartografie:**

Regionalverband Ostwürttemberg, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Bahnhofplatz 5, 73525 Schwäbisch Gmünd

[www.ostwuerttemberg.org](http://www.ostwuerttemberg.org)



**Standortkommune(n)**

Heidenheim a.d. Brenz

**Rohstoffvorkommen**

<b>Rohstoff</b>	<i>Rohstofftyp</i> <b>Hochreiner Kalkstein</b>	
<b>Abbau</b>	<i>Abbauform</i> Bohren, Sprengen (Großbohrlochsprengung)	<i>Nutzbare Mächtigkeit [m]</i> 40 - 75 m
<b>Erschwernisse, Abraumsituation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>· es ist mit einer Verkarstung der Gesteine zu rechnen, die entlang der Kluftsysteme ansetzt und die gesamte nutzbare Mächtigkeit hinabreichen kann</li> <li>· Bereiche mit Dolomitgestein und Hohlräumen</li> <li>· zusätzlich Bereiche mit nicht nutzbarem ZuckerkornloCHFelsen, aufgelockerte Dolomitsteine und lehmgefüllte Karstspalten, lokal auftretende gebankte Kalksteine sind ebenfalls nicht nutzbar und werden Abraum hinzugerechnet</li> </ul>	
<b>Bestehender Standort</b>	Ja	

**Flächenbedarfsermittlung**

<b>Zuschläge</b>	<i>Unsicherheiten [gem. Rohstoffsicherungskonzept]</i> 50 %	<i>Standortbesonderheiten</i> 15 % Erschwernisse (s.o.) flächenrelevant aufgrund des selektivem Abbauverfahrens und starker Rohstoffbindung (hochreine Kalke)
	<i>Böschungsverlust</i> 35 %	
<b>Errechneter Flächenbedarf</b> <i>(unter Einbeziehung der topographischen und geologischen Rahmenbedingungen und der erforderlichen Zuschläge)</i>	<i>Flächenbedarf Abbau [ha]</i> 9 ha	<i>Flächenbedarf Sicherung [ha]</i> 9 ha
<b>Vorschlag für festzulegende Flächengröße</b>	<i>Gebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe [ha]</i> 12 ha	<i>Gebiet zur Sicherung von Rohstoffvorkommen (kein Abbau) [ha]</i> 6 ha

**Anmerkung/ Bewertung**

- Sonderfall Hochreiner Kalkstein
- Der bisherige Abbau von Kalkstein wird im Bereich der Erweiterung aufgrund der Rohstoffqualität auf hochreine Kalksteine umgestellt
- Rohstoff mit bundesweiter Bedeutung aufgrund hochwertiger und sehr seltener Qualität
- Abbaubereich ist sehr schmal (schlauchförmig)
- Verschiebung der Flächenanteile zugunsten des Abbaus aufgrund eines laufenden Verfahrens und vorhandener Raumstrukturen

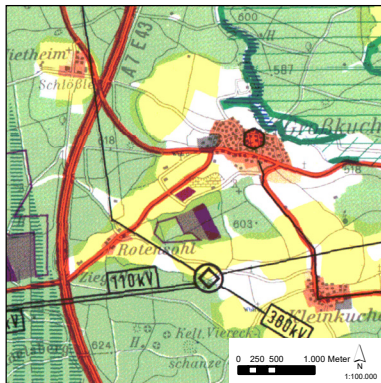
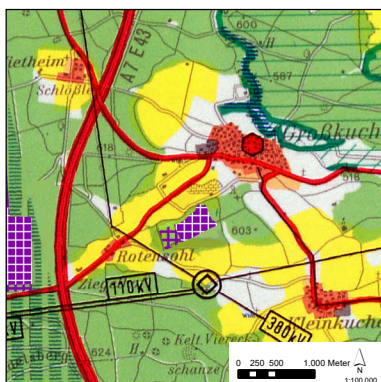
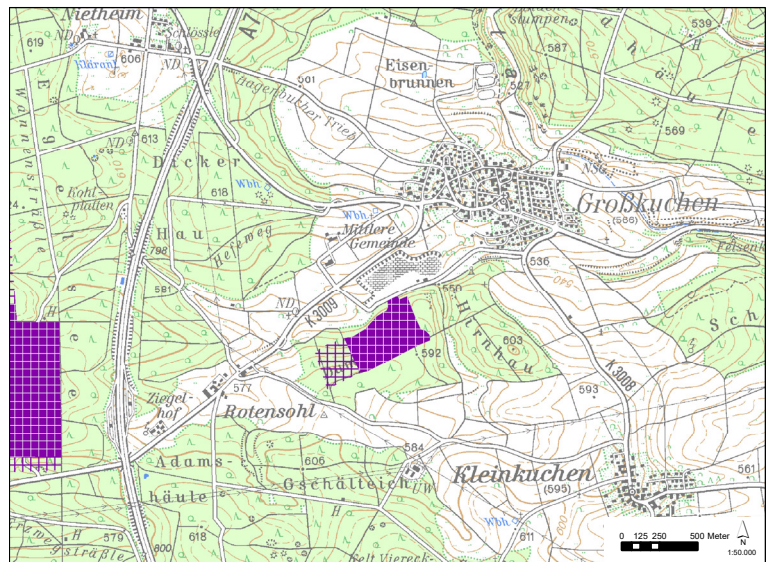


**Überlagerte Ziele der Raumordnung**

- keine

**Derzeit bekannte abwägungsrelevante Aspekte**

- geschützte Biotope angrenzend
- Lage in WSG Zone III
- Schutzbedürftiger Bereich für die Forstwirtschaft

**Flächendarstellung****Raumnutzungskarte (1:100.000)****Bisherige Darstellung****Zukünftige Darstellung****Abgrenzung Vorranggebiete (1:50.000)****Legende**

- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe < 2 ha
- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- Vorranggebiet für die Sicherung oberflächennaher Rohstoffe

Daten- und Kartengrundlage:  
 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg 2015: TK 50  
 Regionalverband Ostwürttemberg: Raumnutzungskarte  
 Bearbeitung und Kartografie:  
 Regionalverband Ostwürttemberg, Körperschaft des öffentlichen Rechts  
 Bahnhofplatz 5, 73525 Schwäbisch Gmünd  
[www.ostwuerttemberg.org](http://www.ostwuerttemberg.org)

# Schotter- und Steinwerk Neresheim-Sägmühle

17

**Standortkommune(n)** Dischingen, Neresheim

## Rohstoffvorkommen

<b>Rohstoff</b>	<i>Rohstofftyp</i> <b>Hochreiner Kalkstein</b>	
<b>Abbau</b>	<i>Abbauform</i> Bohren, Sprengen (Großbohrlochsprengung)	<i>Nutzbare Mächtigkeit [m]</i> 50 - 70 m
<b>Erschwernisse, Abbausituation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>· schwer verkarstete, verlehnte Bereiche, Zuckerkornlochfelse erschweren Abbau, Aufbereitung und Verwertung</li> <li>· Kieselknollen beeinflussen den Silizium-Gehalt der Gesteine, insbesondere wenn sie als hochreine Kalksteine genutzt werden sollen und führen zudem zu einem erhöhten Verschleiß an den Aufbereitungsanlagen</li> </ul>	
<b>Bestehender Standort</b>	Ja	

## Flächenbedarfsermittlung

<b>Zuschläge</b>	<i>Unsicherheiten [gem. Rohstoffsicherungskonzept]</i> 50 %	<i>Standortbesonderheiten</i> 30 % Erschwernisse (s.o.) flächenrelevant aufgrund des selektivem Abbaufahrens und starker Rohstoffbindung (hochreine Kalke)
	<i>Böschungsverlust</i> 60 %	
<b>Errechneter Flächenbedarf</b> <i>(unter Einbeziehung der topographischen und geologischen Rahmenbedingungen und der erforderlichen Zuschläge)</i>	<i>Flächenbedarf Abbau [ha]</i> 10 ha	<i>Flächenbedarf Sicherung [ha]</i> 10 ha
<b>Vorschlag für festzulegende Flächengröße</b>	<i>Gebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe [ha]</i> 10 ha	<i>Gebiet zur Sicherung von Rohstoffvorkommen (kein Abbau) [ha]</i> 10 ha

## Anmerkung/ Bewertung

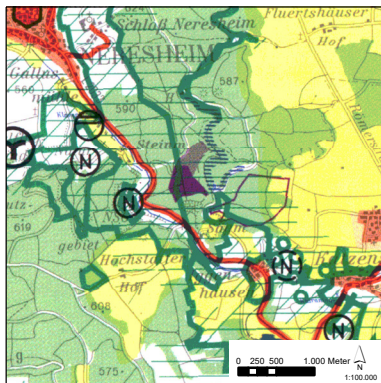
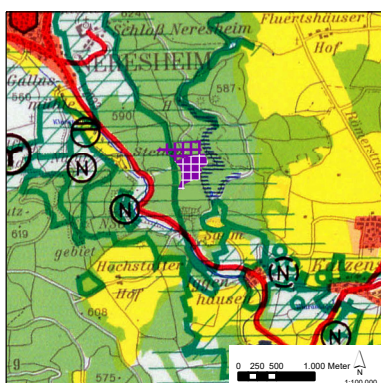
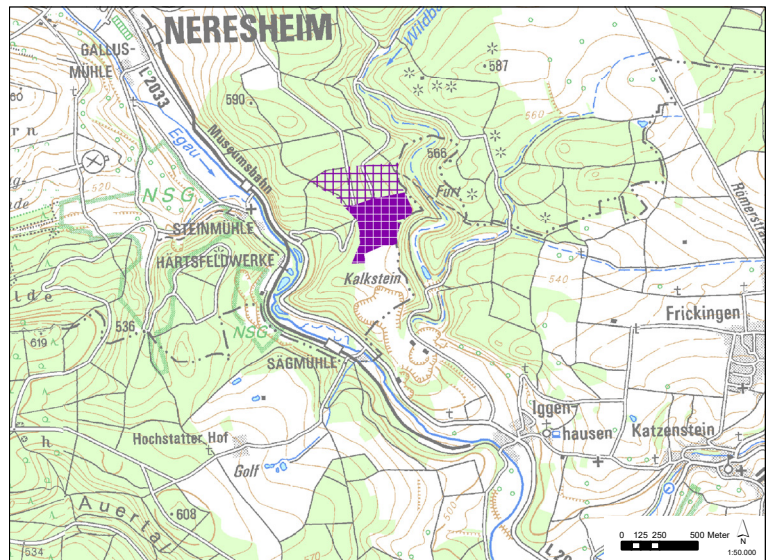
- Sonderfall Hochreiner Kalkstein
- Rohstoff mit bundesweiter Bedeutung aufgrund hochwertiger und sehr seltener Qualität
- Abbaubereich ist sehr schmal (schlauchförmig)

**Überlagerte Ziele der Raumordnung**

- Schutzbedürftiger Bereich für die Erholung

**Derzeit bekannte abwägungsrelevante Aspekte**

- FFH-Gebiet kleinflächig betroffen
- geschütztes Biotop angrenzend
- Abstandsbereich Generalwildwegeplan tangiert
- Lage in WSG Zone III
- Schutzbedürftiger Bereich für die Forstwirtschaft

**Flächendarstellung****Raumnutzungskarte (1:100.000)****Bisherige Darstellung****Zukünftige Darstellung****Abgrenzung Vorranggebiete (1:50.000)****Legende**

- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe < 2 ha
- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- Vorranggebiet für die Sicherung oberflächennaher Rohstoffe

Daten- und Kartengrundlage:  
 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg 2015: TK 50  
 Regionalverband Ostwürttemberg: Raumnutzungskarte  
 Bearbeitung und Kartografie:  
 Regionalverband Ostwürttemberg, Körperschaft des öffentlichen Rechts  
 Bahnhofplatz 5, 73525 Schwäbisch Gmünd  
[www.ostwuerttemberg.org](http://www.ostwuerttemberg.org)

# Steinbruch Steinheim am Albuch-Söhnstetten

18

<b>Standortkommune(n)</b>	Steinheim
---------------------------	-----------

## Rohstoffvorkommen

<b>Rohstoff</b>	<i>Rohstofftyp</i> <b>Kalkstein (Naturstein)</b>	
<b>Abbau</b>	<i>Abbauform</i> Bohren, Sprengen (Großbohrlochsprengung)	<i>Nutzbare Mächtigkeit [m]</i> 50 - 70 m
<b>Erschwernisse, Abraumsituation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Auftreten von Verkarstungserscheinungen im Vorkommen möglich</li> <li>· Lehmige Füllung der Karstzonen führt zu Schwierigkeiten beim Abbau und bei der Aufbereitung</li> <li>· im Süden tritt verstärkt Zuckerkornlochfels auf</li> <li>· die in den Bankkalkstein eingelagerten Kieselknollen können zu erhöhten Verschleiß am Brecher führen</li> </ul>	
<b>Bestehender Standort</b>	Ja	

## Flächenbedarfsermittlung

<b>Zuschläge</b>	<i>Unsicherheiten [gem. Rohstoffsicherungskonzept]</i> 50 %	<i>Standortbesonderheiten</i>
	<i>Böschungsverlust</i> 25 %	
<b>Errechneter Flächenbedarf</b> <i>(unter Einbeziehung der topographischen und geologischen Rahmenbedingungen und der erforderlichen Zuschläge)</i>	<i>Flächenbedarf Abbau [ha]</i> 20 ha	<i>Flächenbedarf Sicherung [ha]</i> 20 ha
<b>Vorschlag für festzulegende Flächengröße</b>	<i>Gebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe [ha]</i> 21 ha	<i>Gebiet zur Sicherung von Rohstoffvorkommen (kein Abbau) [ha]</i> 19 ha

## Anmerkung/ Bewertung

- genehmigter Abbaubereich weitestgehend aufgebraucht, Erweiterungsgenehmigung mit 32 ha aktuell in Vorbereitung
- Pachtvertrag mit Eigentümer (Gemeinde Steinheim) ist abgeschlossen

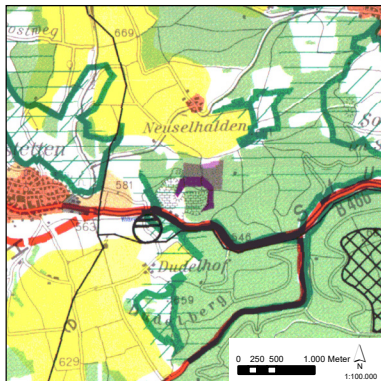
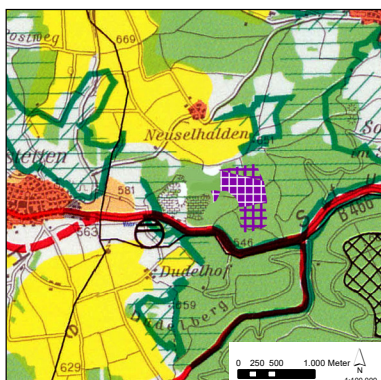
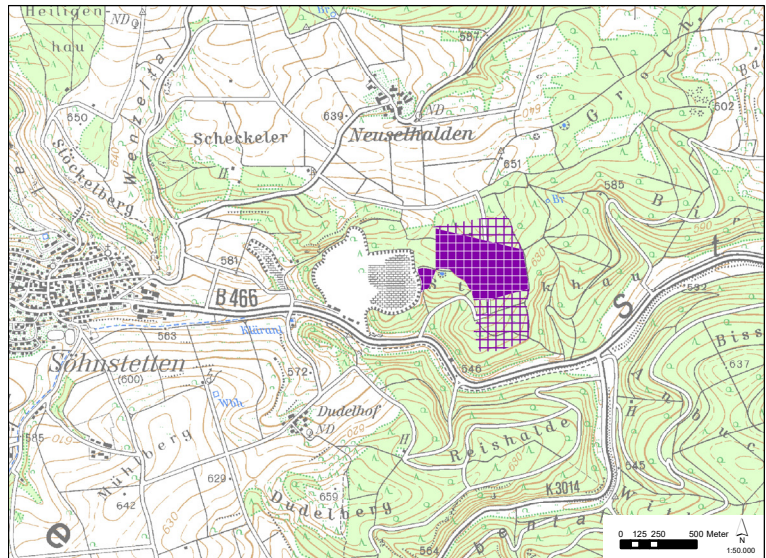


**Überlagerte Ziele der Raumordnung**

- Schutzbedürftiger Bereich für die Erholung (tangiert)

**Derzeit bekannte abwägungsrelevante Aspekte**

- FFH-Gebiet kleinflächig betroffen
- geschütztes Biotop angrenzend
- Abstandsbereich Generalwildwegeplan tangiert
- Horststandorte im aktiven Abbaubereich
- Lage in WSG Zone III
- Schutzbedürftiger Bereich für die Forstwirtschaft

**Flächendarstellung****Raumnutzungskarte (1:100.000)****Bisherige Darstellung****Zukünftige Darstellung****Abgrenzung Vorranggebiete (1:50.000)****Legende**

- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe < 2 ha
- ▣ Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- ▤ Vorranggebiet für die Sicherung oberflächennaher Rohstoffe

Daten- und Kartengrundlage:  
 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg 2015: TK 50  
 Regionalverband Ostwürttemberg: Raumnutzungskarte  
 Bearbeitung und Kartografie:  
 Regionalverband Ostwürttemberg, Körperschaft des öffentlichen Rechts  
 Bahnhofplatz 5, 73525 Schwäbisch Gmünd  
[www.ostwuerttemberg.org](http://www.ostwuerttemberg.org)

**Standortkommune(n)** Heidenheim a.d. Brenz, Herbrechtingen

## Rohstoffvorkommen

<b>Rohstoff</b>	<i>Rohstofftyp</i> <b>Zementrohstoffe</b>	
<b>Abbau</b>	<i>Abbauform</i> Bohren, Sprengen, Reißen (Großbohrlochsprengung, Reißbagger)	<i>Nutzbare Mächtigkeit [m]</i> 70 - 90 m
<b>Erschwernisse, Abraumsituation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Verkarstung, Verlehmung, ZuckerkornloCHFels und Tone der Oberen Süßwassermolasse erschweren Abbau</li> <li>· von Westen nach Osten durchschneiden zwei Täler den westlichen und zentralen Vorkommensbereich, wodurch in diesem Gebiet mit einer erhöhten Verkarstung gerechnet werden muss</li> <li>· Dolomitsteine führen zu Erschwernissen bei der Verarbeitung der Gesteine</li> </ul>	
<b>Bestehender Standort</b>	Ja	

## Flächenbedarfsermittlung

<b>Zuschläge</b>	<i>Unsicherheiten [gem. Rohstoffsicherungskonzept]</i> 25 %	<i>Standortbesonderheiten</i> Selektiver Abbau: 50 % Zuschlag, wenn keine Regelung über nutzbb. Mächtigkeit
	<i>Böschungsverlust</i> 20 %	
<b>Errechneter Flächenbedarf</b> <i>(unter Einbeziehung der topographischen und geologischen Rahmenbedingungen und der erforderlichen Zuschläge)</i>	<i>Flächenbedarf Abbau [ha]</i> 36 ha	<i>Flächenbedarf Sicherung [ha]</i> 36 ha
<b>Vorschlag für festzulegende Flächengröße</b>	<i>Gebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe [ha]</i> 36 ha	<i>Gebiet zur Sicherung von Rohstoffvorkommen (kein Abbau) [ha]</i> 36 ha

## Anmerkung/ Bewertung

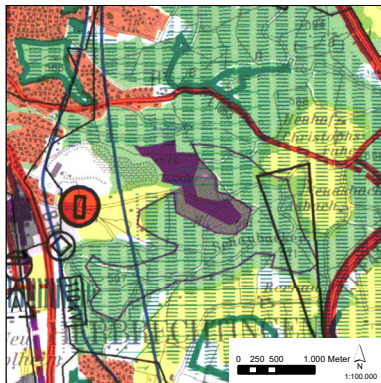
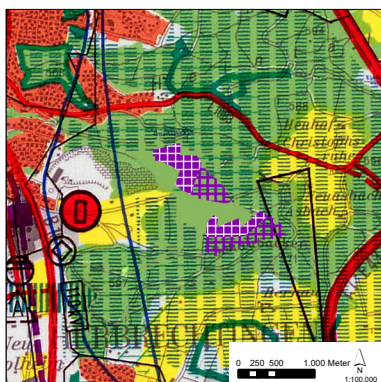
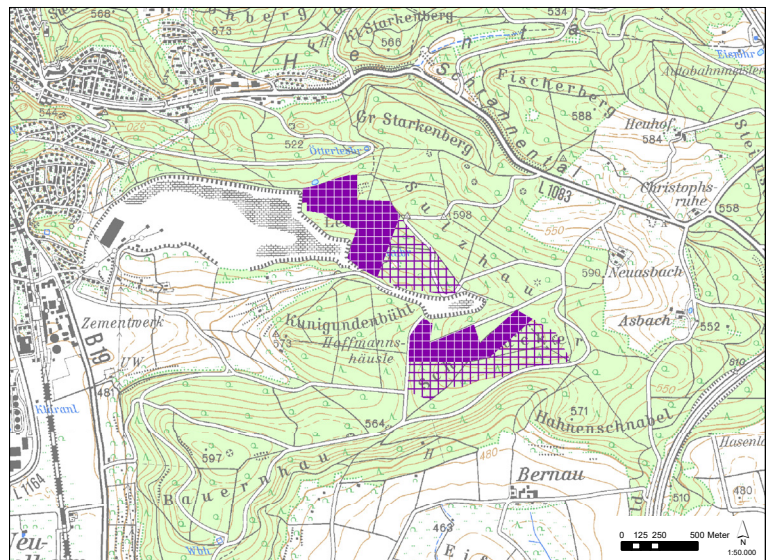
- Für Zementindustrie sind sehr lange Planungszeiträume erforderlich
- Selektives Abbauverfahren: aufgrund der Ansprüche an die Zusammensetzung ist der Abbau auf großer Fläche erforderlich (verschiedene Abbaustellen innerhalb des Steinbruchs zur Mischung unterschiedlicher Rohstoffqualitäten)
- hohes Lagerstättenpotenzial vorhanden

**Überlagerte Ziele der Raumordnung**

- Regionaler Grünzug (Teilbereich)
- (Schutzbedürftiger Bereich für die Erholung angrenzend)

**Derzeit bekannte abwägungsrelevante Aspekte**

- mehrere geschützte Biotope betroffen
- Horststandorte im aktiven Abbaubereich
- Lage in WSG Zone III
- Kulturdenkmal angrenzend (Keltenschanze)
- Schutzbedürftiger Bereich für die Forstwirtschaft

**Flächendarstellung****Raumnutzungskarte (1:100.000)****Bisherige Darstellung****Zukünftige Darstellung****Abgrenzung Vorranggebiete (1:50.000)****Legende**

- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe < 2 ha
- ▨ Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- ▤ Vorranggebiet für die Sicherung oberflächennaher Rohstoffe

Daten- und Kartengrundlage:  
 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg 2015: TK 50  
 Regionalverband Ostwürttemberg: Raumnutzungskarte  
 Bearbeitung und Kartografie:  
 Regionalverband Ostwürttemberg, Körperschaft des öffentlichen Rechts  
 Bahnhofplatz 5, 73525 Schwäbisch Gmünd  
[www.ostwuerttemberg.org](http://www.ostwuerttemberg.org)



# Steinbruch Giengen a.d. Brenz-Burgberg

20

**Standortkommune(n)** Giengen a.d. Brenz, Niederstotzingen

## Rohstoffvorkommen

<b>Rohstoff</b>	<i>Rohstofftyp</i> <b>Kalkstein (Naturstein)</b>	
<b>Abbau</b>	<i>Abbauform</i> Bohren, Sprengen (Großbohrlochsprengung)	<i>Nutzbare Mächtigkeit [m]</i> 50 - 60 m
<b>Erschwernisse, Abraumsituation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>starke Verkarstungen und Verlehungen führen in den oberen 10-15 m zu einer starken Zunahme des Abraums</li> <li>Kieselknollen stören beim Bohren von Sprenglöchern und erhöhen den Verschleiß der Brech-, und Mahlanlagen bei der Aufbereitung</li> <li>Aufschüttung durch Voreigentümer im Südosten des genehmigten Bereichs</li> </ul>	
<b>Bestehender Standort</b>	Ja	

## Flächenbedarfsermittlung

<b>Zuschläge</b>	<i>Unsicherheiten [gem. Rohstoffsicherungskonzept]</i> 50 %	<i>Standortbesonderheiten</i> 10 % Halde mit Abraum im Süd-Osten, Abbau in dem Bereich möglicherweise unwirtschaftlich
	<i>Böschungsverlust</i> 20 %	
<b>Errechneter Flächenbedarf</b> <i>(unter Einbeziehung der topographischen und geologischen Rahmenbedingungen und der erforderlichen Zuschläge)</i>	<i>Flächenbedarf Abbau [ha]</i> 18 ha	<i>Flächenbedarf Sicherung [ha]</i> 18 ha
<b>Vorschlag für festzulegende Flächengröße</b>	<i>Gebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe [ha]</i> 24 ha	<i>Gebiet zur Sicherung von Rohstoffvorkommen (kein Abbau) [ha]</i> 11 ha

## Anmerkung/ Bewertung

- Vorgänger beabsichtige Abbau hochreiner Kalksteine, Standort ist nach neuen Erkenntnissen nur für Schotterkalke nutzbar
- eine vorliegende Genehmigung für eine Erweiterung im Nord-Westen wurde zurückgegeben, verbleiben 15 ha genehmigte Fläche Richtung Süden. Langfristige Erweiterung Richtung Süd-Westen geplant

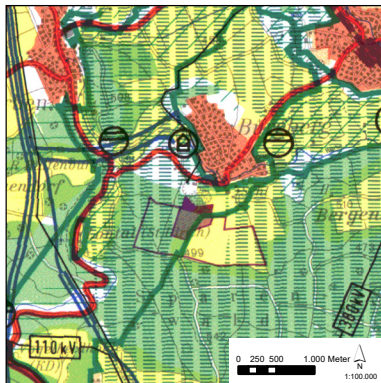
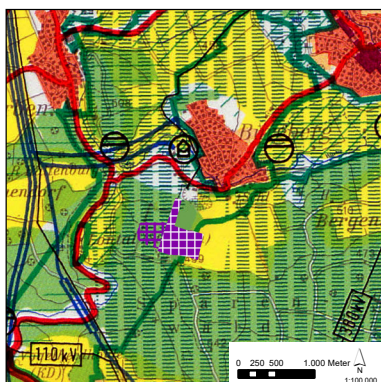
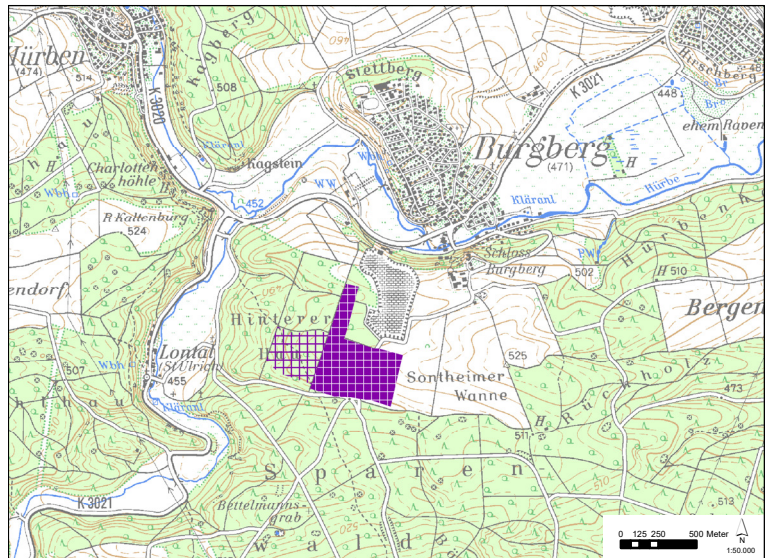


**Überlagerte Ziele der Raumordnung**

- Schutzbedürftiger Bereich für die Erholung (tangiert)
- Regionaler Grünzug

**Derzeit bekannte abwägungsrelevante Aspekte**

- geschütztes Biotop angrenzend
- Lage in WSG Zone III, Wasserfassung im Nahbereich (500 m)
- Schutzbedürftiger Bereich für die Forstwirtschaft, Schutzbedürftiger Bereich für Landwirtschaft und Bodenschutz

**Flächendarstellung****Raumnutzungskarte (1:100.000)****Bisherige Darstellung****Zukünftige Darstellung****Abgrenzung Vorranggebiete (1:50.000)****Legende**

- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe < 2 ha
- ▨ Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- ▤ Vorranggebiet für die Sicherung oberflächennaher Rohstoffe

Daten- und Kartengrundlage:  
 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg 2015: TK 50  
 Regionalverband Ostwürttemberg: Raumnutzungskarte  
 Bearbeitung und Kartografie:  
 Regionalverband Ostwürttemberg, Körperschaft des öffentlichen Rechts  
 Bahnhofplatz 5, 73525 Schwäbisch Gmünd  
[www.ostwuerttemberg.org](http://www.ostwuerttemberg.org)

## Suevit-Vorkommen bei Hofen

21

### Standortkommune(n)

Dischingen

### Rohstoffvorkommen

<b>Rohstoff</b>	<i>Rohstofftyp</i> <b>Trasszementrohstoff Suevit (Ries-Suevit)</b>	
<b>Abbau</b>	<i>Abbauform</i>	<i>Nutzbare Mächtigkeit [m]</i> 1 - 19 m
<b>Erschwernisse, Abraumsituation</b>	· Schwankungen in der Zusammensetzung des Rohstoffs könne zu Erschwernissen bei der Verwertung führen	
<b>Bestehender Standort</b>	Nein	

### Flächenbedarfsermittlung

<b>Zuschläge</b>	<i>Unsicherheiten [gem. Rohstoffsicherungskonzept]</i> 0 %	<i>Standortbesonderheiten</i>
	<i>Böschungsverlust</i> 0 %	
<b>Errechneter Flächenbedarf</b> (unter Einbeziehung der topographischen und geologischen Rahmenbedingungen und der erforderlichen Zuschläge)	<i>Flächenbedarf Abbau [ha]</i>	<i>Flächenbedarf Sicherung [ha]</i>
<b>Vorschlag für festzulegende Flächengröße</b>	<i>Gebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe [ha]</i>	<i>Gebiet zur Sicherung von Rohstoffvorkommen (kein Abbau) [ha]</i> 21 ha

### Anmerkung/ Bewertung

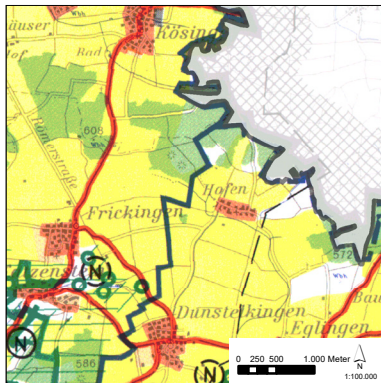
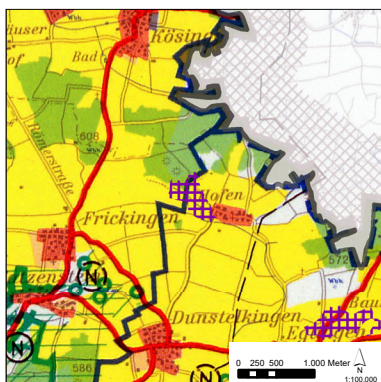
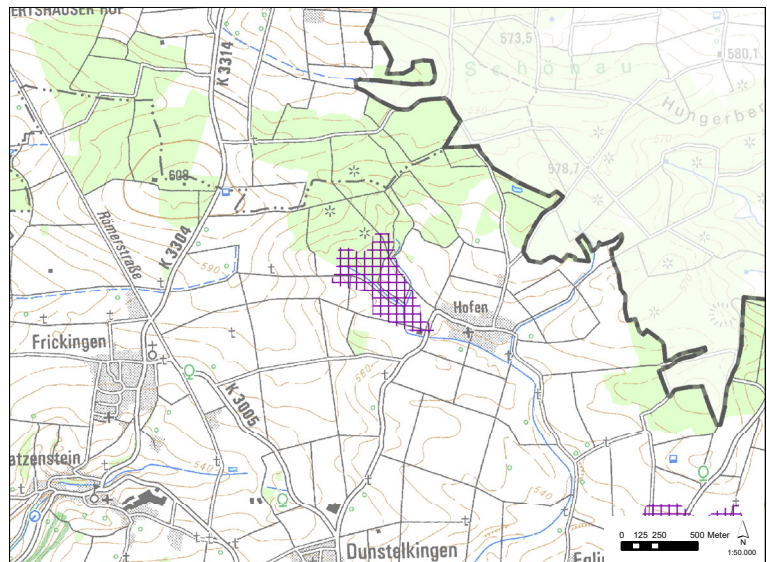
- Gesichertes Vorkommen nachgewiesen
- seltener Rohstoff mit Bedeutung für Denkmalpflege
- kein kurzfristiger Bedarf vorhanden, Sicherung als Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffvorkommen für langfristigen Abbau aufgrund der Bedeutung des Rohstoffs sinnvoll

**Überlagerte Ziele der Raumordnung**

- keine

**Derzeit bekannte abwägungsrelevante Aspekte**

- geschütztes Biotop angrenzend
- flächenhaftes Naturdenkmal angrenzend
- Fläche aus Artenschutzprogramm angrenzend
- Lage in WSG Zone III
- landwirtschaftliche Fläche der Vorrangflur II
- Schutzbedürftiger Bereich für Landwirtschaft und Bodenschutz, Schutzbedürftiger Bereich für die Forstwirtschaft

**Flächendarstellung****Raumnutzungskarte (1:100.000)****Bisherige Darstellung****Zukünftige Darstellung****Abgrenzung Vorranggebiete (1:50.000)****Legende**

- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe < 2 ha
- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- Vorranggebiet für die Sicherung oberflächennaher Rohstoffe

Daten- und Kartengrundlage:  
 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg 2015: TK 50  
 Regionalverband Ostwürttemberg: Raumnutzungskarte  
 Bearbeitung und Kartografie:  
 Regionalverband Ostwürttemberg, Körperschaft des öffentlichen Rechts  
 Bahnhofplatz 5, 73525 Schwäbisch Gmünd  
[www.ostwuerttemberg.org](http://www.ostwuerttemberg.org)

## Suevit Vorkommen bei Eglingen

22

<b>Standortkommune(n)</b>	Dischingen
---------------------------	------------

### Rohstoffvorkommen

<b>Rohstoff</b>	<i>Rohstofftyp</i> <b>Trassementrohstoff Suevit (Ries-Suevit)</b>	
<b>Abbau</b>	<i>Abbauform</i>	<i>Nutzbare Mächtigkeit [m]</i> 3 - 20 m
<b>Erschwernisse, Abraumsituation</b>	· Schwankungen in der Zusammensetzung des Rohstoffs könne zu Erschwernissen bei der Verwertung führen	
<b>Bestehender Standort</b>	Nein	

### Flächenbedarfsermittlung

<b>Zuschläge</b>	<i>Unsicherheiten [gem. Rohstoffsicherungskonzept]</i> 0 %	<i>Standortbesonderheiten</i>
	<i>Böschungsverlust</i> 0 %	
<b>Errechneter Flächenbedarf</b> <i>(unter Einbeziehung der topographischen und geologischen Rahmenbedingungen und der erforderlichen Zuschläge)</i>	<i>Flächenbedarf Abbau [ha]</i>	<i>Flächenbedarf Sicherung [ha]</i>
<b>Vorschlag für festzulegende Flächengröße</b>	<i>Gebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe [ha]</i>	<i>Gebiet zur Sicherung von Rohstoffvorkommen (kein Abbau) [ha]</i> 34 ha

### Anmerkung/ Bewertung

- Gesichertes Vorkommen nachgewiesen
- seltener Rohstoff mit Bedeutung für Denkmalpflege
- kein kurzfristiger Bedarf vorhanden, Sicherung als Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffvorkommen für langfristigen Abbau aufgrund der Bedeutung des Rohstoffs sinnvoll

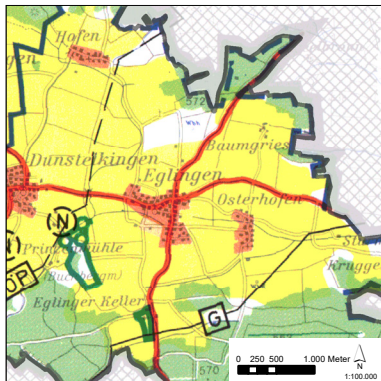
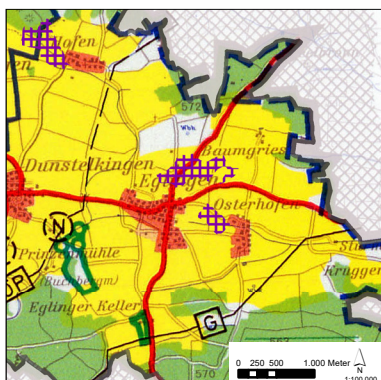
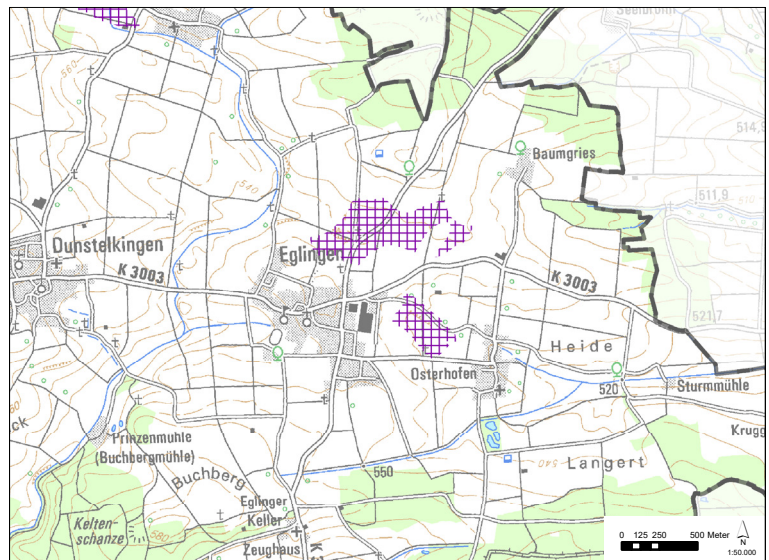


**Überlagerte Ziele der Raumordnung**

- keine

**Derzeit bekannte abwägungsrelevante Aspekte**

- Lage in WSG Zone III
- Schutzbedürftiger Bereich für Landwirtschaft und Bodenschutz
- nördlicher Bereich: Quellbereiche betroffen

**Flächendarstellung****Raumnutzungskarte (1:100.000)****Bisherige Darstellung****Zukünftige Darstellung****Abgrenzung Vorranggebiete (1:50.000)****Legende**

- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe < 2 ha
- ▨ Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- ▩ Vorranggebiet für die Sicherung oberflächennaher Rohstoffe

Daten- und Kartengrundlage:  
 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg 2015: TK 50  
 Regionalverband Ostwürttemberg: Raumnutzungskarte  
 Bearbeitung und Kartografie:  
 Regionalverband Ostwürttemberg, Körperschaft des öffentlichen Rechts  
 Bahnhofplatz 5, 73525 Schwäbisch Gmünd  
[www.ostwuerttemberg.org](http://www.ostwuerttemberg.org)

## Sandvorkommen nördlich Aalen-Onatsfeld

23

<b>Standortkommune(n)</b>	Aalen
---------------------------	-------

### Rohstoffvorkommen

<b>Rohstoff</b>	<i>Rohstofftyp</i> <b>Sande z.T. kiesig (Goldshöfer Sande)</b>	
<b>Abbau</b>	<i>Abbauform</i>	<i>Nutzbare Mächtigkeit [m]</i> 5 - 10 m
<b>Erschwernisse, Abraumsituation</b>	· nicht bekannt	
<b>Bestehender Standort</b>	Nein	

### Flächenbedarfsermittlung

<b>Zuschläge</b>	<i>Unsicherheiten [gem. Rohstoffsicherungskonzept]</i> 100 %	<i>Standortbesonderheiten</i>
	<i>Böschungsverlust</i> 0 %	
<b>Errechneter Flächenbedarf</b> (unter Einbeziehung der topographischen und geologischen Rahmenbedingungen und der erforderlichen Zuschläge)	<i>Flächenbedarf Abbau [ha]</i>	<i>Flächenbedarf Sicherung [ha]</i>
<b>Vorschlag für festzulegende Flächengröße</b>	<i>Gebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe [ha]</i>	<i>Gebiet zur Sicherung von Rohstoffvorkommen (kein Abbau) [ha]</i> 25 ha

### Anmerkung/ Bewertung

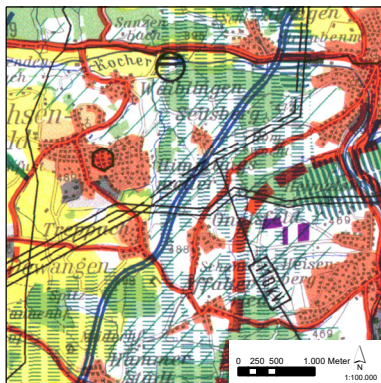
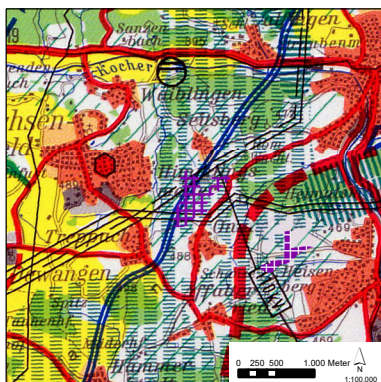
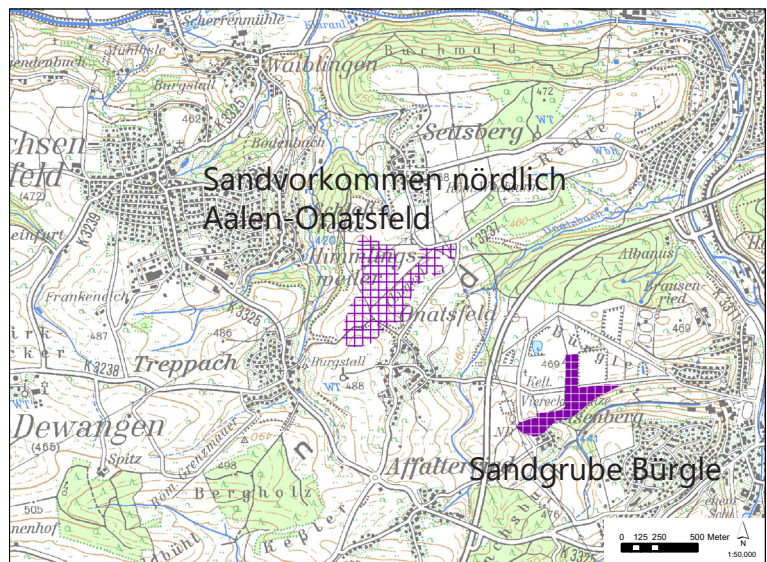
- Rohstoffvorkommen nachgewiesen, vorraussichtlich ergiebiges Vorkommen
- Sicherung des Vorkommen für mittel- bis langfristigen Abbau

**Überlagerte Ziele der Raumordnung**

- Schutzbedürftiger Bereich für Natur und Landschaft
- Regionaler Grünzug

**Derzeit bekannte abwägungsrelevante Aspekte**

- geschütztes Biotop angrenzend
- Lage im Bereich des Limes, Kulturdenkmale angrenzend
- landwirtschaftliche Fläche der Vorrangflur II

**Flächendarstellung****Raumnutzungskarte (1:100.000)****Bisherige Darstellung****Zukünftige Darstellung****Abgrenzung Vorranggebiete (1:50.000)****Legende**

- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe < 2 ha
- ▤ Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- ▦ Vorranggebiet für die Sicherung oberflächennaher Rohstoffe

**Daten- und Kartengrundlage:**

Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg 2015: TK 50

Regionalverband Ostwürttemberg: Raumnutzungskarte

**Bearbeitung und Kartografie:**

Regionalverband Ostwürttemberg, Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Bahnhofplatz 5, 73525 Schwäbisch Gmünd  
[www.ostwuerttemberg.org](http://www.ostwuerttemberg.org)

